



Pokalsieg!

Die Jugendfeuerwehr Nietleben errang im 45. Jahr ihres Bestehens beim 13. Zeltlager im Saalkreis den 1. Platz unter 42 Mannschaften und erhielt dafür am 9. Juli den Wanderpokal.

Beilage der Stadtmarketing

Diesem Amtsblatt liegt die zweite Ausgabe „Halle verändert“ der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH bei. Sie gibt u. a. einen Überblick über Projekte, Produkte und Werbemaßnahmen für Halles Stadtjubiläum.



Großartige Vereinigung

Die Vereinigung des Orchesters des Opernhauses mit dem Philharmonischen Staatsorchester zur Staatskapelle Halle ist vollzogen. Das nunmehr zweitgrößte Orchester Deutschlands leitet Chefdirigent Generalmusikdirektor Prof. Klaus Weise (rechts), Direktor der Staatskapelle Halle ist Robert König (links). SEITE 2



24. Tagung des Stadtrates

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am heutigen Mittwoch, dem 19. Juli, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 24. Tagung – der letzten vor der Sommerpause – zusammen.

Theaterspektakel „Il Corso“

Der 500. Geburtstag des Roten Turmes (nebenstehend) wird auch mit dem Theaterspektakel „Il Corso“ gewürdigt. Deshalb werden beide Ereignisse am Sonntag, dem 29. Juli, zusammengeführt.

„Il Corso“ ist ein großes Open-Air-Spektakel. 25 Schauspieler, Artisten und Musiker entzünden ein Feuerwerk großer emotionaler Bilder und verbinden es mit Aktionen. Der gesamte Marktplatz wird zur Bühne. Die Zuschauer müssen immer wieder ihren Standpunkt wechseln, geraten in Bewegung und erleben sich somit als Teil der Inszenierung, die in ein fulminantes Finale mündet.

Erzählt wird die Geschichte eines Menschen auf der Suche nach Erfüllung und Glück. Literarische Grundlage ist das Buch der Fragen von Nobelpreisträger Pablo Neruda, das er kurz vor seinem Tod fertig stellte. Der Band enthält 74 Gedichte, aufgebaut aus Zweizeilern, die 316 verwirrende Fragen aufwerfen. Viele sind genauso wenig zu beantworten wie manche Fragen eines Kindes: „Wo“
(Fortsetzung auf Seite 5)

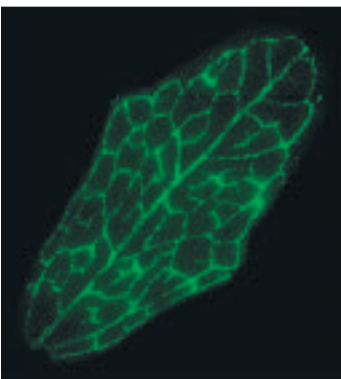
1 200 Läufer für Marathon gesucht

Anlässlich des 1 200jährigen Stadtjubiläums werden in Halle an der Saale 1 200 Läufer für die 1 200-Meter-AOK-Jubiläumsmeile gesucht.

Im Rahmen des 5. Mitteldeutschen Marathons am Sonntag, dem 3. September, werden zwölf Prominente als Paten Engagement zeigen und sich zum Ziel stellen, jeweils 100 Lauffreunde dafür zu gewinnen.

Über den Stand der Vorbereitungen informierten Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Waldemar Cierpinski, Or-
(Fortsetzung auf Seite 9)

„Leuchtende“ Wissenschaft



Ein mit Grün Fluoreszierendem Protein (GFP) markiertes Blatt, das zur 5. Langen Nacht der Wissenschaften im Leibnizinstitut für Biochemie zu sehen war.
Foto: Dr. M. Birschwilks

Leibniz-Institut „in voller Blüte“

Unter dem Motto „IPB in voller Blüte“ zeigte das Leibnizinstitut für Pflanzenbiochemie (IPB) anlässlich der 5. Langen Nacht der Wissenschaften am Freitag, dem 14. Juli, grazile Momentaufnahmen aus eigenen Forschungsprojekten.

Die Fotos von Blüten, Blättern und mikroskopischen Schnitten sind nicht nur ein ästhetischer Gewinn für die Räumlichkeiten des IPB, sie zeigten vor allem, dass Wissenschaftler meist ganz nah an ihr Objekt müssen, um es zu erkennen und zu begreifen. Aus diesem Streben, sich ein Bild zu machen, erwachsen – oft als bezaubernde Nebenprodukte – außergewöhnliche Aufnahmen, deren Anmut im Detail versteckt ist.
Internet: www.ipb-halle.de

...noch ein runder Geburtstag in unserer 1 200-jährigen Jubiläumsstadt Halle am 24. Juli

500 Jahre Roter Turm

Ein Jubiläum im Jubiläum: Am Montag, dem 24. Juli, wird der „Rote Turm“ auf dem halleschen Marktplatz 500 Jahre alt.

Für das Kuratorium 1200 Jahre Halle an der Saale e. V., die Stadtmarketinggesellschaft, das Stadtmuseum Halle und das Zentrale Organisationsbüro 1200 Jahre Halle ist das ein schöner Anlass, um im Jahr des Stadtjubiläums ein Fest für die Bürger zu organisieren.

Aus Anlass des 500. Geburtstages wird es am 24. Juli, 17 Uhr, eine Feierstunde geben. Dabei wird die Bäckerinnung eine Geburtstagstorte übergeben. Um 17.30 Uhr erklingt ein Carillon-Festkonzert mit Werken von Bach, Händel und Mozart, das Jeffrey Bossin, renommierter Carillonneur, zu Gehör bringen wird. Zusätzlich komponiert der Künstler eine Erkennungsmelodie für das Radio-Kunst-Festival „Radio-Revolution“, bei dem der Rote Turm im Herbst zum Sendeturm wird.

Am gleichen Tag wird ein Sonderpostamt des Teams „Erlebnis Briefmarke“ der Deutschen Post AG die Jubiläumsbriefmarke mit einem Sonderstempel zum Geburtstag des Roten Turms an dessen Fuße versehen. Die Stadtmarketinggesellschaft bietet von 10 bis 18 Uhr einen kostenlosen Aufstieg auf die Hausmannstürme an, um einen Blick „in Augenhöhe“ auf den Roten Turm zu ermöglichen.

Am Abend des 29. Juli werden 25 Akteure aus Schauspiel, Artistik und Musik am Fuße des Roten Turmes ein großes Open-Air-Theaterspektakel unter dem Namen „Il Corso“ veranstalten. In emotionalen Bildern wird dann auf dem Marktplatz von der Suche des Menschen nach Erfüllung und Glück erzählt. Die am meisten gespielte Open-Air-Produktion des Ensembles „Pan.optikum“ wird durch Lotto-Toto Sachsen-Anhalt, envia M und die Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt gefördert, die bereits die Sanierung der Roland-Figur ermöglichten.



Der 84 Meter hohe Rote Turm auf dem Marktplatz zu Halle an der Saale. Foto: Th. Ziegler

Fast 100 Jahre, von 1418 bis 1506, dauerte die Errichtung des 84 Meter hohen freistehenden Glockenturmes nach italienischem Vorbild. Seinen heutigen Namen „Roter Turm“ erhielt er erst später, belegbar seit dem 17. Jahrhundert.

Für diese Bezeichnung gibt es mehrere mögliche Gründe. So wurde die Vermutung angestellt, dass der Turm seinen Namen wegen des rötlichen Kupferdachs erhielt und die Bezeichnung trotz der späteren Grünfärbung des Dachs beibehalten wurde.

Eine andere Theorie besagt, dass am Turm Blutgericht abgehalten wurde. Symbol dafür war und ist die Figur des Rolands, die schon im 16. Jahrhundert am Fuße des Turmes stand.

Anlässlich der 1 200-Jahrfeier wurde der Roland restauriert und am Freitag, dem 28. April 2006, der Öffentlichkeit unter großer Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger übergeben. Gemeinsam mit den vier Türmen der Marktkirche bildet er die berühmte Silhouette der fünf Türme auf dem zum Jubiläum neu gestalteten halleschen Marktplatz.

Er misst in seiner Grundfläche zehn mal 15 Meter. Die Turmspitze des kupfernen Helmdaches zierte eine mit 246 Stacheln versehene vergoldete Kugel.

An seinem Platz im Herzen der Stadt hat der Rote Turm in seiner 500-jährigen Geschichte viel erlebt: Er war mehrfach mit Holz-, Stein- und Metallkonstruktionen umbaut. Zum Ende des Zweiten Weltkrieges traf ein Artillerietreffer den Turm. Dabei erlitt er schwere Schäden. Lange Zeit, bis 1975, war der hallesche Campanile dann ohne seine Spitze. Erst 1993 vollendet wurde die Installation eines neuen Glockenspiels, eines aus 76 Glocken bestehenden Carillons. Es ist das zweitgrößte in der Welt. Die gespielte Melodie entspricht der des Big Ben in London.
Internet: www.stadtjubilaeum.de

Saalestadt im Jubiläumsjahr am 19. und 20. Juli erneut Etappenziel

Eine der größten Oldtimer-Veranstaltungen Europas in Halle

Eine der größten Oldtimer-Veranstaltungen Europas – die Oldtimer-Zuverlässigkeitsfahrt „2000 km durch Deutschland“ – kommt am heutigen Mittwoch, dem 19. Juli, erneut nach Halle.

Bereits im vorigen Jahr (Amtsblatt berichtete) war Halle Ziel einer Nachtetap-

pe dieser Oldtimer-Rallye. Über 5000 begeisterte Fans begrüßten 2005 trotz strömenden Regens die Oldtimer in der halleschen Innenstadt. Wegen der überragenden Resonanz der Hallenser ist die Saalestadt in diesem Jahr sogar Etappenziel.

Die 2500 Kilometer lange Oldtimer-

Rallye ist vom 15. bis 23. Juli in Deutschland unterwegs und erreicht am 19. Juli gegen 18 Uhr nach 1 457 km das Etappenziel Halle. Die Einfahrt erfolgt aus Richtung Merseburg in Halle-Neustadt auf dem Stadtplatz an der Neustädter Passage. Hier findet eine Durchfahrtskontrolle statt.

Teilnehmer aus der Region, wie die Oldtimer-Freunde Teicha, schließen sich der Rallye an und fahren gemeinsam folgende geplante Route durch Halle: Über die Halle-Saale-Schleife, eine historisch bedeutende Rennstrecke, die parallel zum Gimritzer Damm verläuft, über den
(Fortsetzung auf Seite 2)

Einer der Höhepunkte des Sachsen-Anhalt-Tages: der glanzvolle Festumzug



Dichtgedrängt verfolgten Hallenser und ihre Gäste an den Straßenrändern den mehrstündigen Festumzug, angeführt von halleschen Fahnenträgern. Foto: Th. Ziegler

Inhalt

Ammendorf hat wieder eine Zukunft Seite 2

Tierische Olympiade im Zoo Seite 3

Keramik-Symposium im „Künstlerhaus 188“ Seite 4

Ausschreibungen Ausschüsse / Bekanntmachungen Seiten 6, 7 und 8

Straßentheaterfest „Salz in der Suppe“

Zu den Jubiläumsfeierlichkeiten der 1200-Jahrfeier ist in Halle vom Donnerstag, dem 20. Juli, bis Sonntag, dem 23. Juli, das Straßentheaterfest „Das Salz in der Suppe“ zu sehen. Das „Arena Bewegungstheater“ aus Berlin hat Künstler aus der Region sowie aus dem In- und Ausland eingeladen, in der Saalestadt ihre Produktionen zu zeigen – sowohl leichte und unterhaltsame als auch ungewöhnliche und herausfordernde Stücke. Von Ein-Mann-Shows und fast unauffälligen „Walk-Acts“ bis hin zu großen und aufwändigen Inszenierungen warten unterschiedliche Genres und Darstellungsweisen mit einer Vielfalt an Themen auf die Zuschauer – von der circensischen Jahrmarktstradition bis hin zur politisch-aufklärerischen Linie des Straßentheaters. Präsentiert wird das Programm mit 15 Vorstellungen von 14 beteiligten Gruppen und Einzelkünstlern im gesamten Stadtgebiet: auf dem Marktplatz, in der Leipziger Strasse, der Großen Ulrichstrasse, auf dem Domplatz, den Peißnitzwiesen sowie auf dem Stadtgottesacker. Der Eintritt ist frei.

Das „Arena Bewegungstheater“ als Veranstalter sieht im Straßentheater eine Möglichkeit des direkten und unmittelbaren, volksnahen Erlebens von Kultur jenseits der bekannten „Kulturtempel“.

Eine der größten...

(Fortsetzung von Seite 1)

Weinbergweg und die Kröllwitzer Straße zur Burgstraße und weiter bis zum Moritzburgring fahren die Oldtimer durch Halles Kneipenmeile „Kleine Ulrichstraße“ bis zum Marktplatz. Hier kann ab 19.30 die Zielankunft der rund 160 Oldtimer erlebt werden. Ein Oldtimerfest auf dem Marktplatz sorgt am Abend mit einem bunten Programm für Unterhaltung. Am nächsten Morgen setzt das „rollende Museum“ seine Fahrt ab acht Uhr vom halleschen Marktplatz aus in Richtung Bernburg fort.

„Wir freuen uns, dass Halle im Jahr des 1200-jährigen Stadtjubiläums nach dem Erfolg 2005 Etappenziel ist und Rallye-Teilnehmer eine Nacht in Halle verbringen und unsere Stadt kennen lernen werden“, sagt Stadtmarketing-Chef Lothar Meyer-Mertel. Begeistert ist auch Detlev Rolle, Center-Manager des Neustadt-Centrums, der als neuer Partner das Fest 2006 mitgestaltet: „Erstmals gelingt es uns, mit einer Veranstaltung dieser Art die Altstadt und die Neustadt Halles zu verbinden und die einstige Rennstrecke Halle-Saale-Schleife mit einzubeziehen.“

Die Organisation und Koordination der Rallye-Tage in Halle hatte wie im letzten Jahr die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH in Kooperation mit dem Veranstalter „2000 km durch Deutschland“ Günter Krön gemeinsam mit der Stadtverwaltung und weiteren Partnern übernommen. Veranstalter Günter Krön hatte Teilnehmer aus Halle aufgerufen, bei der Gesamtveranstaltung an den Start zu gehen. Für eine Mitfahrt bis oder ab Halle standen auch Plätze in einem Setra S9-Oldtimerbus zur Verfügung.

Internet:www.2000kmdurchDeutschland.de

Seltenes Fest der Eisernen Hochzeit

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit kann demnächst ein Ehepaar in unserer Stadt feiern. Vor 65 Jahren gaben sich am 26. Juli Oskar und Gertrud Arlt aus dem Tannenweg das Ja-Wort.

Diamantene Hochzeit

In unserer Saalestadt können demnächst zwei Ehepaare das Fest der „Diamantenen Hochzeit“ feiern. Am 27. Juli vor 60 Jahren gaben sich Willy und Ruth Hilprecht, Zum Hufeisensee, und am 31. Juli Karl-Heinz und Elisabeth Bethage aus der Pestalozzistraße das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 18 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

95 Jahre werden am 23. Juli Margarete Ehrensack in der Turmstraße, am 23. Juli Else Szczuka im CURA Seniorenzentrum in der Querfurter Straße 10, am 24. Juli Anna Kurby im Altenheim in der Jamboler Straße 2, am 27. Juli Hildegard Peter im Haus Saaleufer im Böllberger Weg 150, am 28. Juli Minna Kommer in der Roßbachstraße, am 30. Juli Ilyya Yasin im Ernst-Barlach-Ring, am 31. Juli Marie Vogel im DRK-Altenpflegeheim „Käthe Kollwitz“ am Niedersachsenplatz 4 und Rosa Werner in der Katowicer Straße sowie am 1. August Walter Born im Schülershof.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 19. Juli Elisabeth Jähne in der Ludwig-Herzfeld-Straße, am 20. Juli Marie Probst im Finkenweg, am 23. Juli Kurt Rutkowski in der Fischerstecherstraße, am 24. Juli Adele Josupeit im Johannes-Jänicke-Haus in der Burgstraße 45, am 26. Juli Hildegard Hemmann in der Brucknerstraße, am 26. Juli Irmgard Neander in der Grellstraße, am 27. Juli Marianne Gebhard in der Zerbststraße, am 29. Juli Arthur Lipsch in der Philipp-von-Ladenberg-Straße und am 30. Juli Else Solberg in der Elsa-Brändström-Straße.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Die Ausgabe 15/2006 vom
AmtsBlatt
 erscheint am Mittwoch, dem
 2. August 2006.
 Redaktionsschluss ist am
 Dienstag, dem 25. Juli 2006.

Staatskapelle Halle stellte sich vor



Am Freitag, dem 7. Juli, stellte sich die neu gegründete Staatskapelle gleich in zwei festlichen Veranstaltungen vor. Am Nachmittag fand im Festsaal des Stadthauses ein Empfang aus Anlass der Vereinigung des Philharmonischen Staatsorchesters und des Orchesters des Opernhauses statt. OB Ingrid Häußler, Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Generalmusikdirektor Prof. Klaus Weise und Staatskapellendirektor Robert König sprachen zu den Gästen. Am Abend erklang auf dem Marktplatz das große Vereinigungskonzert unter dem Motto „Halle feiert seine Staatskapelle“ mit Werken unter anderen von Richard Wagner, Georg Friedrich Händel und Pjotr Tschaikowski. Ingrid Häußler eröffnete das Konzert mit einem Grußwort. Hauptsponsor für die Veranstaltung war die Lotto Toto GmbH Sachsen-Anhalt.

Foto: Th. Ziegler

Ziel: mittelfristig 250 Arbeitsplätze

Ammendorf hat wieder eine Zukunft

Die seit März laufenden intensiven Verhandlungen zur Neuausrichtung des ehemaligen Bombardier-Standortes sind auf den Weg gebracht.

Seit dem 1. Juli 2006 hat die Besitzgesellschaft Waggonbau Ammendorf mbH das Gelände, Hallen sowie große Teile des Maschinenparks von Bombardier-Transportation übernommen, teilte Günter Meißner, IG Metall, auf einer Pressekonferenz am Freitag, dem 7. Juli, mit.

An der Entwicklung des Industrieparkkonzeptes waren die Stadt, die Stadtwerke, die IG Metall, die Maschinenbau- und Service GmbH sowie ehemalige leitende Mitarbeiter des Bombardierwerkes beteiligt. Die Genannten werden auch den Beirat der Besitzgesellschaft bilden. Die Verhandlungen mit Bombardier wurden von Vertretern der Bundes- und Landesregierung begleitet. Die neue Besitzgesellschaft soll den einstigen Bahntechnik-Standort Halle-Ammendorf sichern und weiterentwickeln. Ein bereits paraphierter Vertrag zwischen der neuen Besitzgesellschaft und Bombardier-Transportation bildet die Grundlage für das zukunftsweisende Standortkonzept.

Gegenwärtig sind auf dem Gelände des Industrieparks sechs Firmen aus den Bereichen der Metall-, Holz- und Kunststoffbranche neu angesiedelt. Weitere fünf Firmen haben ein Ansiedlungsinter-

resse bekundet; Verhandlungen mit der Besitzgesellschaft laufen.

„Ich freue mich, dass das Land Sachsen-Anhalt zugesichert hat, die Ansiedlung neuer Unternehmen im Industriepark Halle-Ammendorf zu unterstützen. Die Gründung eines neuen Industrieparks auf dem ehemaligen Betriebsgelände von Bombardier-Transportation wird sich positiv auf die Stadt Halle (Saale) auswirken. Arbeitsplätze können erhalten und neue Beschäftigungsfelder geschaffen werden“, so OB Ingrid Häußler. Die Stadt Halle werde ihren Teil dazu beitragen, die Neuansiedlung von Unternehmen zu unterstützen. „Ich bin zuversichtlich, dass das Ziel, mittelfristig 250 Arbeitsplätze zu schaffen, erreicht werden kann. Mit der Weiternutzung des Standortes setzt man auf einen gemeinsamen Produktionsstandort für das produzierende Gewerbe. Die Vorteile dieses konzentrierten Angebotes sind klar – die Bündelung von Ressourcen sowie die Bildung von Netzwerken. Ich hoffe, dass diese Argumente überzeugen werden“, sagte die OB.

„Ich sehe wieder eine Zukunft für Ammendorf und die Möglichkeit, dass ein Teil der einstigen Waggonbauer in den neu angesiedelten Firmen eine Chance auf Beschäftigung erhalten wird“, so das Fazit von Günter Meißner.

Teilnehmer für Bootskorso gesucht

Schriftliche Anmeldungen bis 20. August möglich

Zum diesjährigen Laternenfest veranstaltet die Stadt Halle am Sonntag, dem 26. August, wieder die Bootskorso auf der Saale.

Bunt geschmückte und mit Lampen und Laternen ausgestattete Boote – außer Großboote – sollen dem Heimatfest der Hallenser das entsprechende Ambiente verleihen. Zugelassen sind auch andere steuerbare Schwimmkörper wie Flöße. Schriftliche Anmeldungen – bei Minderjährigen mit Zustimmung eines Erziehungsberechtigten – mit Angaben zur Person und zu welchem Bootskorso gestartet wird, sind bis Sonntag, den 20. August, an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Schule, Sport und Bäder, Ressort Sport und Bäder, Kennwort „Bootskorsos“, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), zu richten. Anmeldeschluss für Nachzügler ist eine Stunde vor Bootskorsobeginn im Einsatzzelt des Technischen Hilfswerks auf der Ziegelwiese neben der Peißnitzbrücke.

Vorgesehen sind in diesem Jahr wieder zwei Schaufahrten auf der Saale: 15 Uhr der Bootskorso I „Kunterbunt“ und 20.30 Uhr der Bootskorso II „Leuchtende Boote“. Bei der Ausgestaltung der Boote ist die entsprechende Berücksichtigung des Themas „Stadt Halle“ beziehungsweise „Laternenfest“ gewünscht. Der Bootskorso „Kunterbunt“ ist vor allem für Kinder gedacht, die mit tollen Ideen ihr Boot

gestalten können. Für den Bootskorso „Leuchtende Boote“ sind mindestens drei Beleuchtungen und je nach Thema ein bunt geschmücktes Boot notwendig.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Sportler, ganze Familien, Familienväter mit ihren Sprösslingen, Kinder und Jugendliche sind gern gesehen. Minderjährige im Alter von 14 bis 18 Jahren ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten bedürfen einer schriftlichen Erlaubnis der Erziehungsberechtigten für ihre Teilnahme. Kinder und Nichtschwimmer müssen zur eigenen Sicherheit eine Schwimmweste anlegen.

Die schönsten Boote jeder Veranstaltung werden prämiert. Um ein recht buntes Bild mit vielen fantasievoll geschmückten Wassergefahrten entstehen zu lassen, erhalten weitaus mehr und nicht nur die drei ersten Plätze eine finanzielle Anerkennung als Dankeschön; für die ersten drei Plätze beim Korsos „Kunterbunt“: 250, 200 und 150 Euro, je 50 Euro erhalten die folgenden Sieger bis zum zehnten Platz. Platz 1 bis 3 im Korsos „Leuchtende Boote“ können sich über 300, 250 bzw. 150 Euro freuen, Platz 4 bis 10 jeweils über 50 Euro.

Startgeld wird nicht ausgezahlt. Die Siegerboote werden am Sonntag, dem 27. August, 16.30 Uhr, auf dem Wasserponton am Amselgrund bekannt gegeben und gewürdigt.

Die Stadt Halle feiert ihre Staatskapelle!

Liebe Hallenserinnen und Hallenser!
 Es ist geschafft: Das Philharmonische Staatsorchester und das Orchester des Opernhauses haben sich zur Staatskapelle vereinigt.

Am 7. Juli haben wir mit einem beeindruckenden Festakt und einem großartigen Konzert auf dem Marktplatz einen Entwicklungsprozess besiegelt, der einen guten Weg in die Zukunft eröffnet. Ich bin ganz sicher, dass dies für alle Beteiligten ein Grund zur Freude ist. Der Weg zum Klangkörper und zur Organisationsform Staatskapelle war schwierig



Ingrid Häußler
 Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale)

und ging nicht ohne Probleme vonstatten. In den kommenden Monaten werden wir alles tun, um den künstlerischen Erfolg unserer Staatskapelle durch die Schaffung eines optimalen Umfeldes zu garantieren. Da müssen nicht nur die Instrumente gut gestimmt sein, da geht es auch um ein produktives Miteinander aller Akteure.

Die Staatskapelle Halle hat sich schon mit ihrer Namensgebung einen hohen künstlerischen Anspruch gesetzt. Konzerte in der Musikstadt Halle, deutschlandweit und im Ausland werden den ausgezeichneten Ruf unseres Musiklebens weiter stärken.

Ich bin glücklich darüber, dass wir Professor Klaus Weise als Generalmusikdirektor gewinnen konnten. Damit

entsteht ein sehr wichtiges Stück Sicherheit für die Zukunft der Staatskapelle. Im Werdegang des Direktors der Staatskapelle, Robert König, verbinden sich künstlerische Arbeit und Managementverantwortung auf produktive Weise. Ein Orchester ist gewiss keine Fußballmannschaft. Aber auch hier sind die Erfolge am größten, wenn sehr viel ausgeprägte Individualität sich auf ein gemeinsames Ziel orientiert. Alle Mitglieder und Mitarbeiter der Staatskapelle Halle werden mit ihrem jeweils eigenen Beitrag das Leben dieses Orchesters gestalten und ihm ein unverwechselbares Gesicht geben.

Das Motiv Musik zwar nicht für alle, aber doch für viele zum Abbau von Hemmschwellen und Bildungsbarrieren wird unsere Staatskapelle in Zukunft tragen. Das Spektrum des neuen Programms reicht von den Sinfoniekonzertreihen, über Schul- und Jugendkonzerte bis zur intensiven Begegnung mit moderner Musik. Aber auch die Einbindung sowie die Aus- und Weiterbildung von Laienchören wie dem Stadtsingechor und der Robert-Franz-Singakademie ist von großer Bedeutung.

Wolfgang Amadeus Mozart, den wir in diesem Jahr auch in Halle feiern, schrieb in einem Brief: „Man irrt, wenn man denkt, dass mir meine Kunst so leicht geworden ist. Es gibt nicht leicht einen berühmten Meister in der Musik, den ich nicht fleißig, oft mehrmals, studiert habe.“

Leichtigkeit und Fleiß gehören auch in der Musik zusammen. Ich wünsche unserer Staatskapelle Halle und allen Musikfreunden eine erfolgreiche und harmonische Saison!

Mit herzlichen Grüßen
 Ingrid Häußler
 Oberbürgermeisterin

EVH baut in Heide-Nord

Die EVH GmbH baut voraussichtlich bis 30. September im 2. Wohnkomplex von Heide-Nord. Dabei werden Fernwärmeleitungen, Mittelspannungs-, Niederspannungs- und Informationskabeln unverlegt. Die Arbeiten sind notwendig im Zusammenhang mit dem im Rahmen des Stadtumbaus geplanten Abriss von Gebäuden im Bereich Kolkturnring, Grashalmstraße, Schafschwingelweg, Dreizahnstraße und Grasnellenweg. Die bisher vorhandenen Leitungen befinden sich in Kellern von abzureißenden Gebäuden. Die neuen Leitungen werden in eine von der Stadt Halle vorgegebene Trasse verlegt. Im Zuge der Baumaßnahme müssen Bäume gefällt werden, für die es später in Abstimmung mit der Stadt Halle Ersatzpflanzungen geben wird.

Internet: www.evh.de

Helfer gesucht für Marathonlauf

Zur Absicherung des 5. Mitteldeutschen Marathons, der am Sonntag, dem 3. September, von Leipzig nach Halle veranstaltet wird, sind noch Helfer willkommen, damit dieser sportliche Höhepunkt in Mitteldeutschland reibungslos ablaufen kann.

Interessierte, die das Marathon-Team mit ihrem Engagement unterstützen möchten, werden gebeten, sich per E-Mail unter helfer@mitteldeutscher-marathon.de, persönlich im Organisationsbüro in der Talamtstraße 7 oder telefonisch unter der Rufnummer 0345 299-89922 zu melden.

Alle Helfer erhalten als Dankeschön und zur Erinnerung an diesen Tag ein T-Shirt, zehn Euro Aufwandsentschädigung und Verpflegung vor Ort.
 E-Mail: helfer@mitteldeutscher-marathon.de

Saaleschwimmen vom Amselgrund zum Riveufer

Teilnahme auf eigene Gefahr / Wasserwacht sichert ab

Am Sonntag, dem 27. August, gegen 16 Uhr, können Wagemutige ins kühle Nass springen und den „Saaleschwimmschein 2006“ erwerben.

Die Teilnehmer müssen dafür die Saale vom Amselgrund zum Riveufer und zurück durchqueren. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Minderjährige bis zum vollendeten 18. Lebensjahr benötigen eine schriftliche Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten zur Teilnahme. Die Veranstaltung wird durch den Einsatz von Rettungskräften der DLRG Hal-

le und der Wasserwacht Halle abgesichert. Schriftliche Anmeldungen mit Angaben zur Person können bis Freitag, den 18. August, an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Schule, Sport und Bäder, Ressort Sport und Bäder, Kennwort „Saaleschwimmen“, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), gerichtet werden.

Die Saaleschwimmschein werden gegen 16.30 Uhr auf der Bühne Amselgrund durch Vertreter der Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle feierlich an die mutigen Schwimmer überreicht.

AmtsBlatt

der Stadt Halle (Saale)

www.halle.de

Herausgeberin:
 Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich: Dr. Dirk Furchert,
 Fachbereichsleiter
 Kommunikation und Datenverarbeitung
 Tel. 0345 221-4120, Fax 0345 221-4122,
 Internet: www.halle.de

Redaktion: Amtsblatt, Fachbereich 13,
 06100 Halle (Saale), Marktplatz 1
Leitung: Bernd Heinrich, Tel. 0345 221-4123;
 Hildegard Hähnel, E-Mail: amtsblatt@halle.de
 Redaktionsschluss: 11. Juli 2006

Verlag: Köhler KG, Martha-Brantzsch-Str. 14,
 06108 Halle (Saale), Tel.: 0345 2021551,
 Fax 0345 2021552

Geschäftsführer: Wolfgang Köhler
Anzeigenleitung: Wolfgang Köhler
Vertrieb: Köhler KG, M.-Brantzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345 2021551,
 Fax 0345 2021552, E-Mail: koehler-halle@t-online.de
Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG
 Das Amtsblatt Halle erscheint 14-tägig.
 Auflage: 115.000 Stück.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 01.01.2006.
 Der Abonnementpreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale).
 Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.
 Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastensendung, soweit dies technisch möglich ist.

Sauberkeit auf der Peißnitz

Bürgermeisterin Dagmar Szabados startete am 8. Juli auf der Ziegelwiese das Projekt „Erhalt und Erhöhung von Freizeit- und Erholungswert des Naturschutz- und Erholungsgebietes Ziegelwiese und Peißnitzinsel durch präventives Einwirken auf die Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit“. Das Projekt ist in Zusammenarbeit zwischen dem Eigenbetrieb für Arbeitsförderung und der ARGE entstanden und wurde für Langzeitarbeitslose entwickelt. Mit dem Projekt soll die touristische Infrastruktur im kommunalen Bereich verbessert bzw. erhalten werden. Dabei haben Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit Priorität.

Oberbürgermeisterin löste Wette ein

Das 3. Parkfest der Bürger- und Unternehmerinitiative „Pro Nietleben e. V.“ fand vom 7. bis 9. Juli im Bürgerpark Bergschänke statt. Unter dem Motto „Die Wildsau ist los“ gab es neben traditionellen Speisen und Getränken viele Festüberraschungen wie Sportwettkämpfe, die Suche nach dem Nietlebener Schützenkönig, Aktionen der Freiwilligen Feuerwehr und vieles mehr für Jung und Alt.

Am 8. Juli trat OB Ingrid Häußler als Schirmherrin nach einer kurzen Grußansprache beim „Nietlebener Tauziehen“ an. Am Rande einer Stadtteilkonferenz am 4. April war die OB mit der Initiative „Pro Nietleben“ eine entsprechende Wette eingegangen (Amtsblatt berichtete).

Starke Männer der Freiwilligen Feuerwehren aus Dölau und Trotha traten gegen robuste Athleten der Initiative „Pro Nietleben“ an. Über die Wetteinsätze beider Kontrahenten und mögliche geheimnisvolle „Verstärkungen“ der Teams war Stillschweigen vereinbart worden.

„Astrid Lindgren“ feierte Sommerfest

Am Sonnabend, dem 15. Juli, besuchte Bürgermeisterin Dagmar Szabados das Sommerfest der Förderschule für Geistigbehinderte „Astrid Lindgren“.

Ab 10 Uhr wurde auf dem Schulgelände in der August-Lamprecht-Straße 15 im halleschen Süden unter dem großen Motto „1 200 Jahre Halle“ gefeiert. Die Schülerinnen und Schüler der „Astrid Lindgren“ hatten sich ein besonderes Programm für die Gäste ausgedacht.

Die Förderschule bietet geistig behinderten Kindern und Jugendlichen neben einem breit gefächerten Klassengefüge von der Unterstufe bis zu einzelnen Werkstufen viele Möglichkeiten der kreativen Betätigung wie Computer-, Tanz-, Kunst- und Tischtenniskurse. Die Schülerinnen und Schüler haben unter Anleitung eine schuleigene Homepage mit über 200 Seiten größtenteils selbstständig erstellt.

Internet: www.sos-lindgren.bildung-lsa.de

Hallesche Kinder fahren nach Bern

Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Stadt Halle (Saale) sowie dem Jugendamt Bern ermöglicht es 15 Kindern und Jugendlichen unserer Stadt, vom 31. Juli bis 5. August erlebnisreiche Ferientage in der Schweiz zu erleben.

Mit dieser Einladung bedankt sich die Stadt Bern dafür, dass im letzten Jahr Kinder und Jugendliche aus der Schweiz in unserer Stadt zu Gast sein durften. Der Ferienaustausch zwischen Halle und Bern begann 2004 und soll sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen.

Ein besonderer Dank richtet sich an die Deutsche Bahn AG, die als Partner gewonnen werden konnte und die Zufahrt für die Kinder aus Halle in ein Schweizer Pfadfinderheim großzügig unterstützt.

Familien-Rechtsberatung

Am Mittwoch, dem 26. Juli, 16 bis 18 Uhr, findet in der Frauenhaus-Beratungsstelle für Frauen, die von häuslicher Gewalt bedroht/betroffen sind, eine kostenlose Rechtsberatung durch eine Rechtsanwältin für Familienrecht statt. Die Beratungsstelle befindet sich in der Schleiermacherstraße 39, 2. Etage. Informationen oder Voranmeldungen unter Telefon 0345 4441414.

Empfang für „Diamantene“

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler empfing am Donnerstag, dem 6. Juli, im Festsaal des Stadthauses Ehepaare aus Halle, die im ersten Halbjahr ihren 60. Hochzeitstag begehen konnten.

Die OB überreichte den Diamantenen Ehejubilaren Urkunden und Ehrengaben des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Wolfgang Böhmer.

Bei Kaffee und Kuchen und musikalischer Begleitung durch das Salon-Quartett der Martin-Luther-Universität unter Leitung von Mathias Erben klang die Ehrung gegen Mittag aus.

Große Party der Freiwilligen

Am Donnerstag, dem 6. Juli, fand im „Grünen Winkel“ zwischen Leipziger Straße und K&K-Center eine große Freiwilligenparty statt. Die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis lud mit diesem Fest anlässlich ihres 7. Geburtstages aktive Ehrenamtliche zu einer Dankeschön-Party ein.

Nach der offiziellen Würdigung ehrenamtlichen Engagements der Freiwilligen durch Bürgermeisterin Dagmar Szabados und den Vorstand der Agentur lud das Improtheater „Trixi“ zum Stauen und Mitmachen ein.

Reservierung von Wunschkennzeichen ein Jahr online

1 043 Kennzeichen-Sonderwünsche wurden erfüllt

Seit dem 6. Juni 2005 können Halles Autofahrer ihr Kraftfahrzeug-Wunschkennzeichen bei der Zulassungsbehörde online reservieren.

Die Online-Anwendung auf www.halle.de wurde in Kooperation mit dem Bürgerservice der Stadtverwaltung und der Firma IT-Consult Halle für den Internetauftritt der Stadt Halle (Saale) entwickelt. Dieser Service, der vom heimischen Computer aus genutzt werden kann, wurde gut angenommen. Bis Ende April 2006 wurden insgesamt 1 286 Wunschkennzeichen reserviert. Davon wurden im genannten Zeitraum 1 043 Kennzeichen zugelassen. Somit kann man von durchschnittlich 100 Reservierungen pro Monat ausgehen.

Unter der Rubrik Rat & Verwaltung > Rathaus online > Wunschkennzeichen können sich Nutzer eine Wunsch-Buchstaben- oder Zahlenkombination aussuchen bzw. auf deren Verfügbarkeit überprüfen und bis zu 30 Tage reservieren. Dazu erhalten Sie eine ausdrückbare Reservierungsbestätigung.

Wenn bis zum Abschluss des Reservierungstermins keine Zulassung erfolgt ist, wird das reservierte Kennzeichen automatisch wieder freigegeben. Sobald ein Kennzeichen reserviert wurde, ist es nicht mehr verfügbar.

Wunschkennzeichen und deren Reservierung sind kostenpflichtig. Die Gebühr beträgt für das Wunschkennzeichen 10,20 Euro und für die Reservierung 2,60 Euro. Sie ist bei Zulassung des Fahrzeuges, zusammen mit den Zulassungsgebühren, zu entrichten. Da personenbezogene Daten übertragen werden, erfolgt die Datenübertragung verschlüsselt. Dadurch wird sichergestellt, dass die übermittelten Daten bei der Übertragung weder gelesen noch verändert werden können. Dazu wird der derzeit beste technischen Standard verwendet: das 128-Bit-Verschlüsselungsverfahren SSL (Secure Socket Layer). Die Nutzerführung ist einfach und intuitiv. Für weitere Fragen ist eine umfangreiche Hilfedatei hinterlegt.

1. Kongress für Diakonie und Gemeinde

Bürgermeisterin Dagmar Szabados nahm am Freitag, dem 14. Juli, an der Eröffnung des 1. Mitteldeutschen Kongresses für Diakonie und Gemeinde in der Halle Messe GmbH teil.

Nach dem impulsgebenden Eröffnungsreferat von Axel Noack, Bischof der Evangelischen Kirchenprovinz Sachsen, waren Fachvorträge, Workshops sowie ein Gottesdienst mit Mahlgemeinschaft zum Thema „Es ist angerichtet!“ vorgesehen. Die Predigt hielt Oberkirchenrat Eberhard Grüneberg.

Die Diakonie Mitteldeutschland ist die Wohlfahrtsorganisation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland und umfasst weitestgehend die Bundesländer Thüringen und Sachsen-Anhalt. Mit über 20 000 Mitarbeitern und weit über 1 000 Einrichtungen ist die Diakonie Mitteldeutschland einer der größten Arbeitgeber der Region sowie der größte Wohlfahrtsverband in den neuen Bundesländern.

Internet: www.diakonie-mitteldeutschland.de

Bischof Noack besucht Kirche des Jahres 2006/2007

Der Bischof der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen, Axel Noack besucht am Sonntag, dem 23. Juli, 10 Uhr, die Johanneskirche „Kirche des Jahres 2006/2007“.

Bischof Noack wird die Predigt halten und im Anschluss an den Gottesdienst in der Johanneskirche beim Kirchenkaffee zu einem Gespräch mit der Gemeinde zur Verfügung stehen.

Der Gottesdienst, in dem Bischof Noack auch in der Predigt die Kirche des Jahres in den Blick nehmen wird, steht unter dem Thema des 6. Sonntags nach Trinitatis: „Christen leben aus der Taufe, dem Zeichen ihrer Erwählung“.

Der Besuch des Bischofs ist zugleich auch Unterstützung im Bemühen, die Johanneskirche zu rekonstruieren und zu bewahren. Es ist aber auch ein hoffnungsvolles Zeichen der Anerkennung für die Arbeit in der Johannesgemeinde, insbesondere der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter der Gemeinde im Dienste für die Menschen.

Redaktion: Telefon 221-4123 E-Mail: amtsblatt@halle.de

Linzer Jubiläumsspektakel macht Donaustadt zur Bühne

Sommerhits in den Partnerstädten/Touristiker laden Hallenser ein

(ptr) Den Linzer Touristikern um ihren Chef Magister Andreas Kastler sind natürlich auch die Hallenser herzlich willkommen, wenn vom 20. bis 22. Juli das Internationale Pflasterspektakel über die Bühne geht.

Längst ist dessen Ruf über die Grenzen Europas hinaus gedrungen und führt dieses Jahr rund 600 Straßenkünstler aus 40 Nationen zum 20-jährigen Festivaljubiläum in die Donaustadt.

Mit dem ersten Linzer Pflasterspektakel hatte nach einer Idee von Magister Siegbert Janko, Kulturdirektor der Stadt 1987 die Entwicklung hin zum derzeit größten und von alljährlich rund 250 000 BesucherInnen bejubelten Straßenkunstfestival der Welt begonnen. Sie war Herrn

Janko bei einem Marakesch-Besuch gekommen und eingemündet schließlich in das erste Linzer Pflasterspektakel, an der 1987 aus fünf Ländern 145 StraßenkünstlerInnen teilnahmen. Abendliche Sambaumzüge gehören nach der 2005 erstmals stattgefundenen „Willkommensparade“ ebenso ins Programm wie die mitternächtlichen Feuershows und spezielle Vorführungen nachmittags für die kleinen Linzer im Schillerpark. Mit viel „Groß“ Prominenz und Begleitung feiern sie am 6. August den 100. Geburtstag der Linzer Grottenbahn im Zwergenreich des Pöstlinberges, dem Linzer Wahrzeichen mit seinen lebensgroßen Märchenfiguren und Lindwurmexpress.

Am heutigen Mittwoch, dem 19. Juli,

Botschafter des Monats

Bürgermeisterin Dagmar Szabados überreichte am Freitag, dem 30. Juni, im Kempinski Hotel & Congress Centre Rotes Ross, S. E. Dr. Hussein Omran, Botschafter der Arabischen Republik Syrien, die Ehrung „Botschafter des Monats“. Der Botschafter wurde von seiner Gattin, Gada Shrabati, begleitet. Dies ist die achte von zwölf Botschafterehrenungen, die unter dem Titel „Botschafter des Monats“ in Halle (Saale) stattfinden (Amtsblatt berichtete). Zum zweitägigen Besuchsprogramm gehörte auch der Eintrag ins „Goldene Buch“ der Stadt Halle.

Post-Verkaufsstelle im Kaufhof

Die Deutsche Post richtet nach eigenen Angaben ab dem morgigen Donnerstag, dem 20. Juli, im Galeria Kaufhof, Marktplatz 20, eine Verkaufsstelle „Postpoint“ ein. Hier erhalten Kunden ein postalisches Basisangebot, das etwa 80 bis 90 Prozent der Privatkunden-Nachfrage abdeckt. Dazu zählen Briefmarken-Sets, Plusbriefe, DHL-Paketmarken, Pluspäckchen und Paket-Sets. Angenommen werden freigemachte Päckchen und Pakete sowie Retourpakete. Die Einrichtung der Verkaufsstelle war zuvor in der Wilhelm-von-Klewitz-Straße 11 vorgesehen gewesen.

Vom 20. Juli bis 30. August

Tierische Olympiade im Zoo

Vom Donnerstag, dem 20. Juli, bis Mittwoch, den 30. August, ist es wieder so weit – im Zoo ist Sommerferienzeit!

Jetzt gilt es für alle interessierten Mädchen und Jungen, die Welt der Tiere mit ihren Rekorden und Sensationen zu erforschen und mit den eigenen Fähigkeiten zu vergleichen.

Zu dem spielerischen Zoorundgang sind besonders Familien mit Kindern, aber natürlich auch andere Interessierte jeweils mittwochs und freitags herzlich eingeladen. „Startzeiten“ unter dem Motto „Der Wettbewerb der Tiere – Tierische Olympiade im Zoo“ sind mittwochs 10 Uhr und freitags 15 Uhr. Treffpunkt ist an der Zookasse in der Reilstraße. Die Führungen sind kostenlos, es wird nur die übliche Eintrittsgebühr erhoben. Für Kindergarten- und Hortgruppen besteht die Möglichkeit, sich telefonisch für Vormittagstermine anzumelden.

Jeden Tag vollbringen Tiere im Wasser, zu Lande oder in der Luft zahlreiche Rekorde. Die tierische Olympiade im Zoo stellt einige Tiere mit ihren Meisterleistungen kurz und anschaulich dar. Anschließend können Große und Kleine in Teams die besonderen Fähigkeiten der Rekordhalter im Wettbewerb selbst ausprobieren. Sie können beispielsweise prüfen, ob sie mit ihrem „Schnabel“ genauso geschickt sind, wie ein Kea. Oder ob wir Menschen auch so treffsicher sind, wie ein... – das wird an dieser Stelle noch nicht verraten. Werden alle Aufgaben gemeistert, gibt es zum Schluss eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme an der Olympiade im Bergzoo.

Kontakt: Anke Wehling, Mirja Heunemann, Telefon 0345 5203-300 (-437)

Fax: 0345 5203-444

E-Mail: office@zoo-halle.de

Internet: www.zoo-halle.de

Gastfamilien dringend gesucht

„Die Welt zu Gast bei Freunden“. Dieses Motto gilt auch dieses Jahr wieder für junge Amerikaner, die im Rahmen des Parlamentarische Patenschafts-Programms (PPP) als Stipendiaten des Deutschen Bundestages nach Deutschland kommen.

Für diese Gäste aus Übersee sucht die mit der Betreuung beauftragte gemeinnützige Organisation Nacel Open Door e. V. ab Sonnabend, dem 26. August, bundesweit noch aufgeschlossene und nette Gastfamilien. Wer nicht gleich für zehn Monate ein Mädchen oder einen Jungen aus den USA bei sich aufnehmen möchte, kann nach Absprache zunächst auch einen „Schnupperaufenthalt“ von nur drei oder vier Monaten vereinbaren.

Für die Beantwortung von Fragen sowie weitere Informationen steht der verantwortlichen Programmleiter Hartwig Prüßmann zur Verfügung:

Kontakt: Nacel Open Door e. V., Thürmchenswall 69, 50668 Köln, Telefon: 0221 6060855-12, Fax: 0221 6060855-19

E-Mail: Hartwig.Pruessmann@nacelopendoor.de

Internet: <http://www.nacelopendoor.de>

Internationaler Freiwilligendienst

Im kulturellen Themenjahr 2006 „Die Welt statt der Provinz – die internationale Dimension Halles“ bietet der Friedenskreis Halle aktiven Personen die Möglichkeit, sich über drei bis sechs Monate bei Partnerorganisationen im Ausland im sozialen und kulturellen Bereich zu engagieren.

Das Bundesmodellprojekt „Internationale Freiwilligendienste für unterschiedliche Lebensphasen“ (IFL) ermöglicht es Interessierten ab 30 als Freiwillige/r im Ausland zu arbeiten. Die Auslandsaufenthalte werden durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) teilfinanziert.

Projektstellen des Friedenskreis Halle e. V. sind unter anderem das Zentrum für Kindertheaterentwicklung in Prishtina/Kosovo, das Jugendzentrum O.C. Jajce in Bosnien und das Zentrum für Balkan-Kooperation LOJA in Tetovo/Mazedonien.

Bewerbungsschluss für alle Angebote in diesem Jahr ist Donnerstag, der 31. Juli.

Kontakt: Friedenskreis Halle e. V.,

Große Klausstraße 11,

06108 Halle,

Telefon: 0345 27980710.

Internet: www.projectseeyou.net

www.friedenskreis-halle.de

KURZ & KNAPP

Die nächste telefonische Sozialberatung der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V. speziell für Krebskranke, Angehörige und Pflegepersonal findet am Mittwoch, dem 2. August, 16 bis 17 Uhr, unter den Rufnummern 0345 5574908 und 0345 4788110 statt.

Seit Januar 2006 gibt der Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt den „Roland-Brief“ heraus. Dieser beinhaltet wichtige Informationen für die Kommunalpolitik in konzentrierter Form, insbesondere Hinweise auf neue Gesetze, Verordnungen und Rahmenvereinbarungen. Dieser kann auch als Newsletter abonniert werden.

Internet: www.komsanet.de

Im Rahmen der LesbenFilmNächte zeigt das Frauenzentrum „Weberwirtschaft“/Dornrosa e. V. am 21. Juli, 21 Uhr, „Claire Berolina“.

fähige Publikum auszeichnen dürfte. Karlsruhes Touristiker vom zuständigen Geschäftsbereich der Messe- und Kongress GmbH KMK, erwarten unter den vielen auswärtigen Besuchern am 9. August auch Radsportbegeisterte aus der Partnerstadt Halle. Für jene Saalestädter, die längst schon einmal die Baden-Metropole kennen lernen wollten, halten deren Touristiker einen Preisknüller parat. Das Arrangement „Sommer in Karlsruhe“ liegt samt Bestellschein u. a. bei der Tourist-Information am Marktplatz im Rathoffoyer und Technischen Rathaus, Hansering 15 vor.

Zu senden sind die Bestellscheine an KMK Tourismus, Festplatz 9, 76137 Karlsruhe.

PERSONALIA

Charlotte (1995 Gramm), **Johanna** (1345) und **Oskar** (2080) heißen die Drillinge, die am Dienstag, dem 27. Juni, sechs Wochen vor dem eigentlichen Geburtstermin, im Klinikum Halle-Kröllwitz das Licht der Welt erblickten.

Prof. Dr. **Christian Strauss** ist zum Professor für Neurochirurgie und Direktor der Universitätsklinik und Poliklinik für Neurochirurgie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg berufen worden und trat zum 1. Juli die Nachfolge von Prof. Dr. **Winfried Burkert** an. Prof. Strauss war bisher leitender Oberarzt der Neurochirurgischen Universitätsklinik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Dr. **Wulf Diepenbrock** ist von den Mitgliedern des „erweiterten“ Senats der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg am 5. Juli im zweiten Wahlgang zum 261. Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gewählt worden. Dr. Diepenbrocks Amtszeit, der die Nachfolge von Prof. Dr. **Wilfried Grecksch** antritt, beginnt am 1. September 2006 und endet am 30. August 2010.

Bischof **Gerhard Feige** weihte am 5. Juli in den Franckeschen Stiftungen das Institut für Katholische Theologie ein. Prof. Dr. **Regina Radlbeck-Ossmann** hielt ihre Antrittsvorlesung zum Thema „Korinth ist überall. Systematische Theologie im Kontext der Postmoderne“. Die Theologin lehrt gemeinsam mit dem Religionspädagogen **Harald Schwillus** am Institut Katholische Theologie und ihre Didaktik.

Schwester **Roswitha Krömer**, insgesamt 42 Jahre an der Krankenpflegeschule des Elisabeth-Krankenhauses tätig, 17 davon als Leiterin, und ihre langjährigen Mitarbeiter **Margot Bott** und **Herbert Schmeja**, ebenfalls Mitglieder der Pflegeschule, wurden am 7. Juli mit einer Festveranstaltung in den Ruhestand verabschiedet.

Prof. **Bernd Göbel** von der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein wird das 2,40 Meter hohe Magdeburger Denkmal rekonstruieren, das Königin Luise von Preußen (1776-1810) darstellt und von dem nach dem so genannten Bildersturm 1963 in der DDR lediglich der Kopf erhalten blieb.

Prof. Dr. **Wilfried Grecksch**, Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, übergab im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften am 14. Juli im Löwengebäude der Uni Luther-Urkunden an 27 Promovenden, die ihre Promotion mit der Note summa cum laude (ausgezeichnet) abgeschlossen haben.

Prof. Dr. Dr. h. c. **Reinhard Neubert**, Prorektor für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und internationale Beziehungen, ehrte Privatdozent (PD) Dr. **Stephan Selzer**, Fachbereich Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften, und PD Dr. **Gregor Grass**, Fachbereich Biologie, für ihre hervorragenden Habilitationen sowie ihr wissenschaftliches Werk mit dem **Christian-Wolff-Preis 2006**. Den **Dorothea-Erxleben-Preis 2006** erhielt Dr. **Jana Nuckelt**, Juristische Fakultät, für ihre hervorragende Dissertation.

Johannes Krause, DGB-Regionalvorsitzender Sachsen-Anhalt Süd, wurde in der jüngsten Sitzung des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Halle zum neuen alternierenden Vorsitzenden gewählt. Der Vorsitzwechsel im Verwaltungsausschuss erfolgt jährlich zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite.

Von Grandville bis Moritz Götze

Vom Sammeln ... Illustrierte Bücher, Künstlerbücher, Kastenobjekte ... aus der Sammlung Prof. Josef Walch

Illustrierte Bücher, Künstlerbücher, Kastenobjekte sind in einer Ausstellung der Bibliothek der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle bis Freitag, den 15. September, zu sehen.

Dass Künstler leidenschaftliche Sammler sind, davon konnte man sich im vergangenen Jahr in einer von Ruth Maria Sahner kuratierten und konzipierten Ausstellung in der Galerie der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und De-

sign Halle im Volkspark überzeugen. Einen weiteren Einblick in eine Sammlung bietet nun eine neue Ausstellung in der Hochschulbibliothek, die illustrierte Bücher, Künstlerbücher und Kastenobjekte aus der Sammlung Prof. Josef Walch zeigt.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Bücher des berühmten Zeichners und Illustrators Grandville (1803 – 1847). Die Bücher Grandvilles standen am Anfang der mittlerweile umfangreichen Samm-

lung von Prof. Josef Walch, der seit mehr als zwanzig Jahren sammelt. Zu sehen sind frühe Ausgaben der Bücher Grandvilles mit kolorierten Holzstichen, darunter „Un autre monde“ (1843). Zwanzig großformatige Reproduktionen aus diesem Buch sind Teil der Ausstellung. Neben Künstlerbüchern werden auch in kleiner Auflage erschienene Kastenobjekte als Ausstellungskataloge gezeigt.

Ausgestellt sind unter anderem Arbeiten von HAP Grieshaber, Gerhard Rich-

ter, James Lee Byars, Lutz Bolldorf, Christoph Meißner, Elke und Roland Geiger, Rainer Selg, Volker Melchior, Moritz Götze und Josef Walch.

Die Ausstellung ist bis Freitag, den 15. September, montags und donnerstags von 10 bis 16 Uhr, dienstags und mittwochs von 10 bis 18 Uhr und freitags von 10 bis 14 Uhr in der Hochschulbibliothek, Weißes Haus, Seebener Straße 193, zu sehen.

Internet: www.burg-halle.de

Kunstverein Talstrasse e. V. zeigt Werke von Giorgio Morandi



Kritiker bezeichneten ihn abfällig als Flaschenmaler, als Sonderling oder als Mönch. Doch genau das, was Morandis Kritiker verurteilten, schätzen seine Befürworter: die zeitlose Geltung seiner Bildinhalte und die weitgehende Unabhängigkeit von künstlerischen Moden und politischen Ideologien. 1930 wurde er zum Professor für Radiertechnik an die Akademie von Bologna berufen, der Stadt, wo er zeit lebens bis zu seinem Tode 1964 wohnte. Im Kunstverein „Talstrasse“ e. V. ist bis Sonntag, den 30. Juli, die Ausstellung „Giorgio Morandi – Zeichnung, Grafik und Malerei“ mit Leihgaben des Morat-Instituts für Kunst und Kunstwissenschaft, Freiburg im Breisgau, und der Sammlung Lambrecht-Schadenberg, Siegen, zu sehen. Unterstützt wird die Schau von der Klaron Holding AG und der Lotto Toto GmbH Sachsen-Anhalt.

3. Figuresommer Halle vom 20. bis 23. Juli im „Burg“-Graben

Vom Kobold bis zum Krokodil

Das Figuresommerfestival als Veranstaltungsreihe der Kunst- und Kulturinitiative Figuresommer e. V. unter der Leitung von Diplomspielerin Steffi Lampe feiert in diesem Jahr seinen dritten Geburtstag vom 20. bis zum 23. Juli im Burggraben der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein.

Studenten und Absolventen der Berliner Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“, Abteilung Puppenspielkunst, und der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein zeigen in einem Gemeinschaftsprojekt ihr Können und ihre Lust an der Verwandlungskunst.

Einem Straßentheaterumzug am Donnerstag, dem 20. Juli, 15 Uhr, folgt am Freitag, dem 21. Juli, 18 Uhr, die Eröffnung der Open-Air-Galerie, 20.30 Uhr die Aufführung „Wenn der Kasper nun mal Pech hat“ und 21.30 Uhr die „Gemeinde Nachtmusik“. Am Sonnabend, dem 22. Juli, gibt es 16 Uhr ein Familienprogramm mit Pettersen und Findus, 20 Uhr spielt die „Andreas Max Martin Band“, 21.30 Uhr folgt mit „Ballermann“

der ultimative B-Western, 23 Uhr „Sex and Dependence“. Am Sonntag, dem 23. Juli, 16 Uhr, steht auf dem Familienprogramm „Die kleine Hexe“, 20 Uhr „Don Kopiske“, 21 Uhr „Die Suche nach dem heiligen Gral“, frei nach Monty Pythons „Ritter der Kokosnuss“, 23 Uhr tagt „Die Fakultät für Elfenkunde“.

Der Eingang zum Burggraben der Giebichenstein befindet sich in der Seebener Straße, Richtung Kröllwitzbrücke. Die Eintrittspreise liegen zwischen vier und zehn Euro.

Das Festival erfährt freundliche Unterstützung vom Kulturfalter, von der Oper Halle, der Kulturinsel, der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt, vom Miteinander e. V., der Stadt Halle, des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt, der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt, der EVH sowie der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin und der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein Halle.

Kontakt: Kartentelefon 0345 4723171
Internet: www.figuresommer.de
www.figurespiel-steffi Lampe.de

„Luise, Zar und Teufel“ bis 13. August

Das Kunstforum der Stiftung Stadt- und Saalkreissparkasse, Bernburger Straße 8, zeigt noch bis zum 13. August die

Ausstellung „Luise, Zar und Teufel. Europäische Russlandbilder aus vier Jahrhunderten“.

Keramik-Symposium im Künstlerhaus 188

„...wofür brennen wir?“ heißt es vom 28. Juli bis 15. August

„...wofür brennen wir?“ heißt das mittlerweile 4. Internationale Keramiksymposium, das ab Freitag, dem 28. Juli, bis Dienstag, den 15. August, als Projekt im „Künstlerhaus 188“, Böllberger Weg 188, stattfindet.

Die Arbeitsausstellung lädt vom 11. bis 15. August ein, die Finissage ist für den 15. August vorgesehen.

An einem „Tag der offenen Tür“ am Sonnabend, dem 12. August, 10 bis 18 Uhr, werden alle beteiligten KünstlerInnen – u. a. aus Japan, Polen und Dänemark – anwesend sein. Bestandteil des Symposiums, zu dem den beteiligten

Künstlerinnen und Künstler sehr gute räumliche und technische Voraussetzungen für ein intensives und freies Arbeiten im keramischen Bereich geboten werden, wird eine Ausstellung der entstandenen Objekte sowie eine Dokumentation sein.

Die Objekte werden anschließend der Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, übergeben.

Das Symposium findet in der Regel alle zwei Jahre statt. Die Organisation liegt u. a. in den Händen der halleischen Künstlerin Renée Reichenbach.

Internet: www.kuenstlerhaus188.de

10. Jugend-Kultur-Preis des Landes

Das Kultusministerium Sachsen-Anhalt hat in Zusammenarbeit mit der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V. (LKJ Sachsen-Anhalt e. V.) vor zehn Jahren den Jugend-Kultur-Preis ins Leben gerufen.

In diesem Jahr feiert der Jugend-Kultur-Preis das Jubiläum unter dem Motto „ART&weise“. Talentierte und kreative Kinder und Jugendliche sind aufgerufen mitzumachen und ihre Bilder, Fotos, Videos, Theaterstücke, Texte, Musikbei-

träge usw. einzureichen, die von einer Jury begutachtet und bewertet werden. Alle künstlerisch-kulturell tätigen jungen Menschen können ihre Beiträge bis Sonntag, den 15. Oktober, an die LKJ Sachsen-Anhalt e. V., Liebigstraße 5, 39104 Magdeburg, senden.

Es gibt Preisgelder in Höhe von 3 000, 2 000 und 1 500 Euro sowie drei Förderpreise in Höhe von 500 Euro und zehn Anerkennungs schreiben.

Internet: Anmeldeformular unter www.jugend-kultur-preis.de

HALLEBUCH

Mitteldeutscher Verlags-„Blick auf Halle“

Streifzüge durch die deutsche Literatur gewährt der aktuelle Band „Blicke auf Halle“ mit 14 Halle-Zeichnungen von „Burg“-Absolventin Claudia Berg.

Auf den zweiten Blick entpuppt sich das sorgfältig gestaltete und ausgestattete Buch, für dessen Satz, Layout und Gesamtgestaltung der Buchbinder und Restaurator Andreas Richter verantwortlich zeichnet, als eine Art „versteckte Liebeserklärung“ an Halle. Da ist die Rede von den „anmuthig gelegenen Pulverweiden“ (Friedrich Heseke), vom nahen Giebichenstein, der „in seiner verwilderten Einsamkeit eine ganz artige Werkstatt für ein junges Dichterherz“ ist (Joseph von Eichendorff). Aus der Feder von Wilhelm von Kügelgen erfahren wir von der „Güte und Freundlichkeit“ in Halle. Und Marie Louise von Francois meinte dereinst, Halle sei „bei weitem der interessanteste Ort der Provinz, in welchem sich gut leben läßt“. Über die „selbstlose Kameradschaft“ der halleischen Kollegen schrieb die erfolgreiche

Sängerin Frida Leider, deren Karriere in Halle begann. Insgesamt 30 Dichter, Künstler, Philosophen, Historiker, Politiker oder einfach nur Reisende sind es, die auf Halle geblickt und ihre Eindrücke festgehalten haben.

Der letzte Satz eines Essays von Wilhelm Bartsch und gleichzeitig letzter des Bandes soll nicht verschwiegen werden: „Nenne mir einen Ort auf der Welt in den letzten fünfzig Jahren, wo man solche Wandelungen der Hinflicke geschehen sehen konnte wie in Halle an der Saale“.

Bleibt hinzuzufügen, dass das Buch vom Förderkreis der Schriftsteller in Sachsen-Anhalt e. V. unter Vorsitz von Dr. Kurt Wünsch, federführend von Rolf Krohn herausgegeben und vom Kuratorium „1 200 Jahre Halle an der Saale“ in großzügiger Weise gefördert wurde.

„Blick auf Halle“, Streifzüge durch die deutsche Literatur, mit 14 Zeichnungen von Claudia Berg, 151 Seiten, Hardcover, 16 Euro

Sauer-Orgel in historischer Uni-Aula soll wieder erklingen

Ostdeutsche Sparkassenstiftung und Stadt- und Saalkreissparkasse Halle unterstützen Restaurierung

Diese Restaurierung knüpft an die Spende der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle an, mit deren Hilfe bereits 2002 die Wiederherstellung des großen Kronleuchters für die Aula der Universität ermöglicht werden konnte.

„Es handelt sich um eine pneumatisch regierte Taschenladen-Orgel mit ursprünglich 22 Registern, die seit einer Erweiterung 1928 nun 32 Register zählt. In dieser Form ist die Orgel bis heute nahezu unverändert erhalten“, erklärt Dr. Holger Brülls, Orgelsachverständiger vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie. „Inspiriert durch die Wiederentdeckung der Klangwelt früh- und hochbarocker Orgeln des 17. und 18. Jahrhunderts, entstand hier ein nach damaligen Maßstäben ausgesprochen experimentelles und innovatives Instrument, das in ganz eigener Weise die verlorengegangene Klangwelt des Barock reaktivieren wollte.“

Eine vom Landesamt für Denkmalpflege veranlasste provisorische Inbetriebnahme des Gebläses hat erkennen lassen, dass die Sauer-Orgel nach gelungener Instandsetzung ein bestechend klangschönes Musikinstrument mit sehr günstiger raumakustischer Entfaltung zu werden verspricht, so Brülls. Die Wiederherstellung dieser Orgel sei daher nicht nur eine lohnende Bereicherung des akademischen Musiklebens. Sie erscheine auch besonders dringlich mit Blick auf ihren herausgehobenen orgelbaugeschichtlichen und musikalischen Wert als Klangdenkmal ihrer Zeit. Jedwede Förderung des Restaurierungsprojekts werde daher vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie mit großem Nachdruck empfohlen.

Um die aufwändige Restaurierung des kostbaren und denkmalgeschützten Musikinstruments finanzieren zu können, gab es an der Universität bereits Spendenak-

tionen und Benefizkonzerte. Die Organisation der provisorischen Inbetriebnahme der Orgel – Auftragsverteilung an Orgelbauer, Mitarbeit beim Motorein- und -ausbau – sowie die gesamte Archivarbeit übernahm der engagierte Musikwissenschaftsstudent Michael Wüschke, der sich zusammen mit Prof. Dr. Wolfgang Auhagen (Systematische Musikwissenschaft) um die fachliche Beratung und Unterstützung des Projekts kümmert.

„Die geplante Restaurierung beinhaltet eine vollständige Überarbeitung des Instruments, um eine möglichst lange Gebrauchsfähigkeit zu gewährleisten“, sagt Michael Wüschke. „Dazu gehören die grundlegende Reinigung, Überarbeitung des Pfeifenwerks, Auswechslung der Taschen der Laden sowie defekter Relais, Instandsetzung der Traktur, Überholung des Spieltischs und Wiederherstellung der Winderzeugung. Abschließend soll die Intonation und eine kam-

mertönige Stimmung im gleichstufigen Stimmungssystem erfolgen. Dadurch wird es möglich sein, ein breit gefächertes Repertoire aller Epochen seit Praetorius umzusetzen.“

Mit Hilfe der Musikwissenschaft der halleischen Universität – in Kooperation mit der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik, dem Akademischen Orchester und weiteren Institutionen – soll die Orgel für musikalische und repräsentative Zwecke über die Region hinaus wirken.

Nach einem entsprechenden Nutzungskonzept soll das einzigartige Instrument ins kulturelle Leben der Stadt Halle eingebunden und damit eine dauerhafte Nutzung der Sauer-Orgel sichergestellt wird, beispielsweise im Rahmen der Händel-Festspiele.

Ein Stück bemerkenswerter Kulturgeschichte soll bewahrt und der Allgemeinheit wieder zugänglich gemacht werden.

In der historischen Aula der Martin-Luther-Universität befindet sich eine 80-jährige Orgel, die zu den interessantesten und wertvollsten Instrumenten aus der Zeit der Orgelbewegung zwischen den Weltkriegen gehört.

Sie wurde 1926 von der Firma Wilhelm Sauer, Inhaber: Oscar Walcker, in Frankfurt/Oder erbaut, einem damals führenden Unternehmen von Weltruf.

Heute stellt sie das einzig original erhaltene Zeitzeugnis der Orgelbewegung im Sinne einer Universitätsorgel dar.

Diese Orgel verströmte in den 80-er Jahren und ist bis heute nicht bespielbar.

Dank des Engagements der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Land Sachsen-Anhalt gemeinsam mit der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle wird es möglich sein, die Orgel nun endlich zu restaurieren und als Instrument für das musikalische Leben der Universität Halle-Wittenberg zurückzugewinnen.

Bibliothek gehört zu „Halle an Salle“

Nachdem vor zwei Jahren die Kinderstadt „Halle an Salle“ ihre Pforten schloss, war klar: Auch 2006 wird die Stadtbibliothek wieder mit dabei sein und eine Bibliothek für die Kinderstadt einrichten helfen. Denn eine Bibliothek gehört einfach zu einer richtigen Stadt, noch dazu zu in einer Stadt von und für Kinder. In diesem Jahr befindet sich die Bibliothek auf der Peißnitzinsel unter einem Dach mit der Kinderstadt-Zeitung und bietet neben immerhin 500 Medieneinheiten drei Arbeitsstellen bzw. Berufe für die Kinder an: zwei Buchausgeber/Buchausgeberinnen und einen Bibliotheksleiter/Bibliotheksleiterin.

Kino & Konzert open air 2006

Zum mittlerweile 12. Mal wird die Peißnitzinsel an zehn aufeinanderfolgenden Tagen – vom 28. Juli bis 6. August – zum beliebten Treffpunkt für Film- und Konzertfreunde. Bands verschiedener Musikrichtungen werden an den Abenden ab 20.30 Uhr für einen stimmungsvollen Auftakt sorgen, bevor bei Einbruch der Dunkelheit gegen 22 Uhr die große Kinoleinwand heruntergelassen und der Filmprojektor eingeschaltet wird. Die Band-

Sehenswerte „Ansichten 2006“ im Ratshof

In allen vier Etagen des Rathhofes, Marktplatz 1, ist sie noch bis Montag, den 11. September, für jedermann zugänglich – die ebenso bemerkenswerte wie sehenswerte Fotoausstellung zum Stadtjubiläum: „Ansichten Halle (Saale) 2006“ (Amtsblatt berichtete).

Im Rahmen eines Foto-Kunst-Projektes waren in den Jahren 2002 bis 2005 drei Fotografen eingeladen, ihre Sicht auf Halle an der Saale darzustellen. Gudrun Hensling, Reinhard Hentze und Victor Lopez haben sich intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt. Entstanden sind Arbeiten, die in der jeweiligen „Handschrift“ ein Bild der Stadtlandschaft mit ihren Menschen entwerfen. Die Bilder der drei Fotografen werden in den Kontext zu einer Auswahl von Bildern der Fotografin Helga Paris aus der Zeit zwischen 1983 und 1985 gestellt. Dabei handelt es sich um Motive, die bislang noch nicht ausgestellt wurden und jetzt erstmals im Ratshof zu sehen sind, sowie um Leihgaben der Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt. Im Kontext ist ein Halle-Bild entstanden, das verschiedenste Ansichten zeigt – bekannte, weniger bekannte, alltägliche...

Die beeindruckende Exposition ist montags bis freitags 9 bis 19 Uhr, sonntags bis freitags 9 bis 15 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Berliner Künstler und Garten-Kunst

Arbeiten zweier Berliner Künstler – Plastiken der Bildhauerin Bärbel Dieckmann sowie Gemälde von Georgios Kitsos – sind bis Mittwoch, den 30. August, montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie nach Vereinbarung zu sehen. Weiter wird bis Mittwoch, den 1. November, die Ausstellung „Kunst im Garten“ mit Bronzeplastiken und Marmorskulpturen der Künstler Heinrich Apel (Magdeburg), Horst Brühmann (Halle), Bärbel Dieckmann (Berlin), Wilfried Fitzenreiter (Berlin), Michael Karlovski (Halle), Max Lachnit (Dresden), Maik Scheermann (Potsdam), Prof. Werner Stötzer (Berlin/Werbig) gezeigt.

Theaterspektakel „Il Corso“ ...

(Fortsetzung von Seite 1)

hin zieht sich der Schatten zurück?“ „Warum sollten Blätter grün sein?“ Oft enthüllen diese Fragen, dass Erwachsene längst nicht alles erklären können. Neruda sagt: „Was wir wissen ist so wenig, und was wir annehmen so viel.“ 2002 bekam die Produktion „Il Corso“ unter 80 internationalen Open-Air-Produktionen den ersten Preis beim Straßentheaterfestival in Holzminden. Das Stück

Stadtbibliothek auf www.literaturportal.de

Kulturstaatsminister Bernd Neumann hat unlängst die erste zentrale Internetplattform für das literarische Leben in Deutschland freigeschaltet. Damit können sich Literaturinteressierte über literarische Veranstaltungen informieren und Daten zu deutschsprachigen Autoren recherchieren.

Die Stadtbibliothek Halle ist auf dem Literaturportal vertreten. Eine Förderung des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) machte dies möglich, und es war keine Frage, dass ein solches Angebot gern von der Stadtbibliothek angenommen wurde.

Internet: www.literaturportal.de

breite der Filme reicht von Klassikern aus den siebziger Jahren bis zum Dokumentarfilm. Aus Anlass des 300-jährigen Jubiläums der Dänisch-Halleschen Mission wird sich ein Filmabend „Schatten der Zeit“ auch dem Thema Indien widmen. Am Abschlussstag gibt es das Jubiläumskonzert der Good ol' Bluesbrothers Boys Band. Gastronomische Angebote sind ausreichend vorhanden. Der Eintritt ist an allen Veranstaltungstagen frei.

Sommertheater „Himmel und Halle“

Nach der Premiere ihres Sommerspektakels „Himmel und Halle. Wie wir ganz aus Versehen die Stadt retteten“ am Mittwoch, dem 12. Juli, lädt die „theatrale“ noch bis Samstag den 22. Juli auf die Oberburg Giebichenstein ein. Zur 1 200-Jahr-Feier spielen die Freien Komödianten Simon van Parys, Mario Pinkowski und Tom Wolter. Regie führt Volker Dirkes. Für die Musik zeichnet Torsten Schaper mit seinem Männergesangsquartett verantwortlich.

Zum Inhalt: Nach 1 200 Jahren droht der Stadt Halle an der Saale der Untergang. Die Stadtkassen sind leer. Die Arbeitsämter sind voll. Gehwegplatten werden geklaut. Die Theater drohen einzustürzen...

Ein verzweifelter Bürger der Stadt sucht überall nach Hilfe in der Not. Doch niemand weiß Rat. Als letzte Instanz bleibt nur der Allerhöchste, also macht er sich auf den Weg in den Himmel. Es heißt ja, der hallesche Olymp befände sich auf der Oberburg Giebichenstein. Doch den Himmel dürfen bekanntlich nur Tote betreten und Selbstmörder fahren ja zur Hölle...

Da braucht's tatkräftige Gehilfen! Drei Schauspieler wirbeln sich in einer rauschhaften Don-Quichotade einmal in den Himmel hinauf und wieder zurück. Da singen die himmlischen Heerscharen und alles wird gut! (Fast).

Internet: www.rette-die-theatrale.de

Ausstellung in der Stadtbibliothek

Noch bis Montag, den 31. Juli, wird in der Zentralbibliothek am Hallmarkt, Salzgrafenstraße 2, die Ausstellung „Stadt-Land-Schaften“ von Markus Krüger gezeigt. Zu sehen sind Ölgemälde, aber auch Acrylbilder und Kreidezeichnungen, unter anderem mit halleschen Motiven. Markus Krüger wurde 1981 in Gardelegen geboren und ist im kleinen Dorf Jeggau in der Altmark aufgewachsen. Er lebte später ein Jahr in Braunschweig, danach drei Jahre in Halle und ist derzeit wohnhaft in Leipzig. Dort studiert Markus Krüger im zweiten Semester Malerei und Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst.

Agentur für Arbeit teilt mit

Erreichbarkeit muss gewährleistet sein

Für viele Arbeitslose stellt sich in diesen Tagen die Frage: Kann ich in den Urlaub fahren? Denn am morgigen Donnerstag, dem 20. Juli, beginnen in Sachsen-Anhalt die Sommerferien.

Folgendes, so die Arbeitsagentur, muss beachtet werden, wenn man sich außerhalb vom Wohnort für einen längeren Zeitraum aufhält. Grundsätzlich gilt: Arbeitslose, die ihren Leistungsanspruch nicht verlieren möchten, müssen persönlich unter der von ihnen genannten Anschrift erreichbar sein und die Agentur

Neuer Film

„Halle bewegt 5“

Am Mittwoch, dem 3. August, gegen 21.30 Uhr, erfolgt die Erstvorführung des Films „Halle bewegt 5 – Geschichten aus der Geschichte“ im Rahmen einer Filmsommernacht in der Keramikscheune Spickendorf in Landsberg.

Das insgesamt sechsteilige Filmprojekt zu Halles Stadtjubiläum wird im Auftrag der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH von der meta Institut für Kommunikatives Training GmbH in Kooperation mit dem Kuratorium „1200 Jahre Halle an der Saale e. V.“ produziert. Die Autorin des Films und Buches sowie Regisseurin ist die hallesche Journalistin Dr. Karin Scherf. Die 5. Folge mit Dr. Ralf-Torsten Speler über Geschichten aus dem 1200-jährigen Halle entstand mit Unterstützung der Halleschen Verkehrs AG. Bei TV Halle wird diese Folge am Dienstag, dem 15. August, 18.30 Uhr, sowie als Wiederholung am Samstag, dem 19. August, und am Sonntag, dem 20. August, jeweils 19 Uhr, ausgestrahlt. Zum Film entstand ein Buch mit DVD, das in der Tourist-Information im KulturStadtHaus und im Buchhandel zum Preis von 8,90 Euro erhältlich ist.

15. Eurocamp in Halle

74 Teilnehmer aus 34 Länder haben sich bisher zum 15. Eurocamp des Landes Sachsen-Anhalt angemeldet. Im Mittelpunkt des vom 23. Juli bis 13. August in Halle stattfindenden Jubiläumscamps steht das Kunstprojekt „Tage die verändern – 15 Jahre Eurocamp“.

Irgendwo zwischen Nordkap, Griechenland, Portugal und Russland muss er liegen, der geographische Mittelpunkt Europas. Der polnische Filmemacher Stanislaw Mucha hat einen Film gedreht und verschiedene Orte, die von sich behaupten „Die Mitte“ zu sein, aufgesucht. Keine Frage: zwischen dem 23. Juli und 13. August ist „Die Mitte“ – das Zentrum Europas – Halle an der Saale. Zum 15. Mal findet das Eurocamp des Landes Sachsen-Anhalt statt – unter anderem in Freyburg, Letzlingen, Wernigerode und Tilleda sind seit 1992 insgesamt 1200 Jugendliche aus 38 Ländern Europas zusammengetroffen.

Zentrum des Geschehens ist die Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“, wo man am 4. August Zeuge einer künstlerischen Reise werden kann, wenn Projektergebnisse ausgestellt und präsentiert werden.

„74 Jugendliche von Albanien bis Zypern haben sich bisher angemeldet, erstmals ist auch Luxemburg mit einer Eurocamperin vertreten“, so Projektleiter Wolfgang Meyer von der Auslandsgesellschaft.

Kontakt: Wolfgang Meyer

Telefon 0391 5371-1

Internet: www.eurocamp.org

CD-

Sammelwettbewerb

Ab Donnerstag, dem 31. August, bis zum 31. Mai 2007, startet in den Schul- und Kindereinrichtungen der Stadt Halle (Saale) ein neuer Sammelwettbewerb zum Thema „CD-Recycling“. Einrichtungen können sich umgehend beim Fachbereich Umwelt unter der Telefonnummer 221-4658 anmelden. Die fleißigsten Sammler erhalten einen Geldpreis zur freien Verfügung. CDs bestehen überwiegend aus Polycarbonat und einer dünnen Aluminiumbedampfung. Aufbereitetes Polycarbonat ist ein hochwertiger Wertstoff, aus dem Produkte in der Medizintechnik, Computerindustrie und Automobilbranche hergestellt werden. Zirka 40 Milliarden CDs kommen jährlich auf den Markt.

für Arbeit täglich aufsuchen können. Einen „Urlaubsanspruch“, wie er einem Arbeitnehmer in seinem Beschäftigungsverhältnis zusteht, gibt es nicht. Trotzdem können Sie verreisen, wenn Sie arbeitslos sind. Sie müssen dabei einige Hinweise beachten. Die Agentur muss vor dem gewünschten Reiseterrain über den geplanten Zeitraum informiert werden. Der Antrag auf „Urlaub“ kann nicht langfristig gestellt werden.

Grundsätzlich ist eine Anfrage etwa 14 Tage vor dem Beginn an die zuständige Agentur zu richten. Hierbei steht die

Agentur zu den üblichen Öffnungszeiten oder das Service-Center zur Verfügung. Stimmt die Agentur dem Antrag zu, tritt innerhalb eines Kalenderjahres keine Leistungskürzung ein, wenn der Betroffene nicht länger als drei Wochen ortsabwesend ist.

In den ersten drei Monaten der Arbeitslosigkeit darf die Agentur nur in begründeten Einzelfällen einer Reise zustimmen, da erfahrungsgemäß die Chancen, einen neuen Arbeitsplatz zu finden, in dieser Zeit am günstigsten sind.

Internet: www.arbeitsagentur.de

Weitere Bauarbeiten in der Delitzscher Straße

Richtung Osten nur bis Bahnhofsplatz

Weiterführende Bauarbeiten in der Delitzscher Straße zwischen Riebeckplatz und Kreuzung Am Güterbahnhof haben seit Montag, dem 17. Juli, eine Sperrung beziehungsweise Umleitung für den stadtauswärts führenden Verkehr erforderlich gemacht.

Um für die Leitungsverlegungen und Kanalsanierungsarbeiten der beteiligten Versorgungsunternehmen sowie für den nachfolgenden Straßenbau entsprechende Baufreiheit zu schaffen, ist diese Sperrung stadtauswärts nötig.

Die stadteinwärts führende Fahrspur wird nördlich am Baufeld vorbeigeführt. Die Zufahrt vom Riebeckplatz zum Hauptbahnhof bleibt erhalten.

Die Umleitung für den stadtauswärtigen Verkehr erfolgt Richtung Norden über die Volkmanstraße und weiter Richtung B 100. Eine weitere Möglichkeit für den Verkehr in Richtung Halle-Ost besteht über die Berliner Straße und Berliner Brücke.

In Vorbereitung auf die nun erfolgenden Baumaßnahmen wurden bereits Arbeiten der Elektroversorgung und der Trinkwasserversorgung ausgeführt. Insbesondere die Sanierungsarbeiten an dem

Abwasserhauptsammler mit einem Durchmesser von 1,50 m sowie die Verlegung von Gasleitungen erfordern eine planmäßige Erweiterung des Baufeldes.

Im Zusammenhang mit den nachfolgenden Straßenbauarbeiten werden separierte Geh- und Radwege geschaffen. Der signalisierte Fußgängerüberweg wird zur besseren Anbindung des Parkplatzes Volkmanstraße auf die westliche Seite des Bahnhofsplatzes verlegt. Bereits ab Freitag, den 14. Juli, wird die Ausfahrt dieses Parkplatzes an die Delitzscher Straße und damit auch an den Riebeckplatz angebunden.

Gleichzeitig wird die neugebaute Gehwegenbindung des Parkplatzes zur Nutzung freigegeben.

Auf der Südseite der Delitzscher Straße sollen die Baumaßnahmen inklusive Straßenbau im September abgeschlossen werden. Danach wird die stadteinwärts führende Spur provisorisch nach Süden verlegt. Die Baumaßnahmen auf der Nordseite sollen dann im Dezember 2006 beendet werden.

Der Gesamtaufwand der oben genannten Baumaßnahmen beträgt etwa zwei Millionen Euro. (siehe auch Seite 9)

Städte in Sachsen-Anhalt planen am 28. Juli gemeinsame Aktion

Urlaub auf Balkonien

Die sieben Städte der landesweiten Tourismusinitiative „Stadtsprung“ bereiten nach der sehr gut besuchten ersten Veranstaltung „Frühlingsbeginn für Frühaufsteher“ im März dieses Jahres jetzt eine Sommer-Aktion vor.

In Halle beginnt die Veranstaltung „Urlaub auf Balkonien“ am Freitag, dem 28. Juli, 20.30 Uhr, am Händel-Denkmal mit einer Führung durch die historische Altstadt. Daran schließt sich die Besteigung des Altans der Franckeschen Stiftungen mit einem Sektempfang und einem kleinen Imbiss in Gesellschaft eines Hallerinnenmädchens an. Vom Altan hat man einen wunderbaren Blick über die Stiftungen und auf die Marktplatz-Silhouette mit den Fünf Türmen sowie über die Dächer der historischen Altstadt.

Auch in den anderen sechs teilnehmenden Städten der Aktion genießt man die Aussicht von besonderen Orten, so in

Magdeburg von den Dächern von Hundertwassers Grüner Zitadelle, in Wernigerode und Quedlinburg vom Schloss, in Naumburg vom Dom, in Dessau von der Dachterasse des Rathauscenters und in Halberstadt vom Dach des Gymnasiums Martineum.

Diese Städte wollen als die bedeutendsten kultur-touristischen Reiseziele in Sachsen-Anhalt künftig unter dem Titel „Stadtsprung. Städte zwischen Harz und Elbe“ auf dem Gebiet des touristischen Marketings enger zusammen arbeiten, um dadurch den deutschland- und europaweit positiven Trend im Städtetourismus noch stärker für sich zu nutzen und die Besucherzahlen weiter zu steigern.

Städtetourismus gehört seit Jahren zu den wichtigsten Wachstumsfeldern im Deutschlandtourismus.

Der Preis pro Person beträgt 15,50 Euro inklusive Sekt und Imbiss.

Kontakt: Telefon 0345 122-9984.

„WandelHalle – Stadt als Ansichtssache“

Dokumentarfilm zeigt Brachen und Visionen

Im Rahmenprogramm der Ausstellung „WandelHalle – Stadt als Ansichtssache“ lädt das Ausstellungsteam am Montag, dem 24. Juli, 18 Uhr, zum Filmabend in die Großsiedehalle, Mansfelder Straße 52, ein.

Unter der Problematik schrumpfender Städte und urbaner Brachen wird die erfolgreiche Dokumentation „NICHT-MEHR INOCH-NICHT“ von Jungregisseur Holger Lauinger aufgeführt. Im Anschluss diskutieren der Filmemacher sowie der Kurator der Ausstellung, Dr. Ing. Friedrich Busmann, mit den Besuchern über Wahrheit und Visionen zum Möglichkeitsraum städtischer Brachen.

Halle an der Saale kennt die Dimensionen des sich rasant entwickelnden Gebäude- und Flächenleerstands. Kreative Beispiele, wie das Hotel Neustadt, die zur Diskussion über die Zukunft unserer Stadt anregen, werden in dem Dokumentarfilm gezeigt. Die Herausforderung je-

doch ist noch nicht ausreichend im gesellschaftlichen Bewusstsein verankert. „Politik und Planung handeln mit Konzepten, die den Anforderungen der Problematik nicht gewachsen sind. Wie so oft soll die ‚Zivilgesellschaft‘ zur Lösung verpflichtet werden.“, konstatiert Regisseur Holger Lauinger. Der Themenabend möchte sich dem Mangel an aufrichtiger Kommunikation und Diskussion entgegenstellen. Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei. Für Interessierte wird von 17 bis 18 Uhr eine Sonderführung unter Leitung des Kurators der Ausstellung Friedrich Busmann angeboten.

Die Ausstellung WandelHalle – Stadt als Ansichtssache“ zur Stadtentwicklung findet noch bis Sonntag, den 10. September, in der ehemaligen Großsiedehalle der Saline, Mansfelder Straße 52, statt.

Internet: www.wandel.halle.de
www.nichtmehrnochnicht.de

Wollen Sie...

...künftig noch mehr Informationen? Über das 14-tägliche erscheinende Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) hinaus? Der Internetverteiler der Stadt Halle macht's möglich. Geben Sie einfach service > newsletter http://www.halle.de/index.asp?MenuID=818 ein. Wenn Sie sich hier auf die Verteilerliste setzen, erhalten Sie künftig regelmäßig aktuelle Infos aus der Stadt per E-Mail kostenlos zugeschickt.

Amtliche Bekanntmachungen

Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 17

„Ortsumgehung Reideburg“
Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 20. Tagung am 29.03.2006 beschlossene Änderung des Flächennutzungsplanes lfd. Nr. 17 „Ortsumgehung Reideburg“ wurde mit Verfügung des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt vom 06.07.2006, Az.: 204-21101-17/ HAL/000, nach § 6 BauGB genehmigt. Der Bereich der Flächennutzungsplanänderung liegt im Stadtteil Reideburg und betrifft die südlich der Delitzscher Straße geführte Trassenfreihaltung für die Ortsumgehung Reideburg, die östlich und westlich der Ortslage wieder in die Delitzscher Straße einmündet.

Mit dieser Bekanntmachung wird die genehmigte Änderung des Flächennutzungsplanes wirksam. Gemäß § 6 Absatz 5 BauGB kann jedermann die Änderung des Flächennutzungsplanes und den Erläuterungsbericht einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Die Unterlagen können im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss im Zimmer 519 während der folgenden Sprechzeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr, dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, eingesehen werden. Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich
- eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung

der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
Halle (Saale), den 10.07.2006
- Dienstsiegel -
**Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin**

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 122 Reideburg, Wohnbebauung Freiburger Straße

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 22. Tagung am 24.05.2006 den Bebauungsplan Nr. 122 Reideburg, Wohnbebauung Freiburger Straße gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. IV/2006/05637). Gemäß § 10 Absatz 3 Satz 4 BauGB tritt der Bebauungsplan mit dieser Bekanntmachung in Kraft. Das Planungsgebiet liegt im Osten der Stadt Halle im Süden der Ortslage Reideburg. Es ist folgendermaßen begrenzt:
- im Norden durch die Schönnewitzer Straße,
- im Osten durch die Äußere Leipziger Straße,
- im Süden durch die Dölbauer Straße,
- im Westen durch die Zwintschönaer Straße.
Gemäß § 10 Absatz 3 Satz 2 BauGB kann jedermann den Bebauungsplan und seine Begründung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die Unterlagen können im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss im Zimmer 519 während der folgenden Sprechzeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr, dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, eingesehen werden.

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich
- eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Vermögensnachteile nach den §§ 39 bis 42 BauGB und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die Fälligkeit des Anspruches auf Entschädigung kann dadurch herbeigeführt werden, in dem der Entschädigungsberechtigte die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Halle beantragt.

Halle (Saale), den 27.06.2006
- Dienstsiegel -
**Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin**

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 24 Halle-Bruckdorf Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungszentrum

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 5. Tagung am 24.11.2004 den Bebauungsplan Nr. 24 Halle-Bruckdorf Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungszentrum gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. IV/2004/04394).

Gemäß § 10 Absatz 3 Satz 4 BauGB tritt der Bebauungsplan mit dieser Bekanntmachung in Kraft. Das Bebauungsplangebiet liegt im Ortsteil Bruckdorf und wird wie folgt begrenzt:
- im Nordosten durch die Straße Deutsche Grube,
- im Südosten durch die Straße Deutsche Grube,
- im Südwesten durch die B6/ Leipziger Chaussee,
- im Nordwesten durch die Straße Deutsche Grube.
Gemäß § 10 Absatz 3 Satz 2 BauGB kann jedermann den Bebauungsplan und seine Begründung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die Unterlagen können im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss im Zimmer 519 während der folgenden Sprechzeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr, dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, eingesehen werden. Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich
- eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Form-

vorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Vermögensnachteile nach den §§ 39 bis 42 BauGB und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die Fälligkeit des Anspruches auf Entschädigung kann dadurch herbeigeführt werden, in dem der Entschädigungsberechtigte die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Halle beantragt.

Halle (Saale), den 27.06.2006
- Dienstsiegel -
**Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin**

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 88.1 A ehemals VENAG

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 22. Tagung am 24.05.2006 den Bebauungsplan Nr. 88.1 A ehem. VENAG gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. IV/2006/05613).

(Fortsetzung auf Seite 7)

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
Maxim-Gorki-Straße 13
06114 Halle (Saale)

Halle (Saale), den 07.07.2006

Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung der Sonderungsbescheide im Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz

In der Gemeinde Halle (Saale), Stadt

Gemarkung	Fluren	Sonderungsplan Nr.
Ammendorf	1; 2; 4; 7; 9 und 10	1101/2004 bis 1107/2004
Kanena	1 und 2	80/2005 und 81/2005
Reideburg	2	19/2005 und 144/2005

sind Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz - BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215), zuletzt geändert durch das dritte Gesetz zur Änderung verwaltungsverfahrenrechtlicher Vorschriften vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3332), durchgeführt worden.

Die Ergebnisse der Verfahren werden mit Sonderungsbescheiden festgestellt. Gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG werden die Sonderungsbescheide zur Einsicht in der Sonderungsbehörde ausgelegt. Die Sonderungsbescheide enthalten folgenden Ausspruch und Begründung:

- Der Sonderungsplan, der Teil dieses Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
- Die Grundstücke im Plangebiet haben den aus dem Sonderungsplan ersichtlichen Umfang.
- Kostengrundentscheidung

Für die Gemarkungen Ammendorf, Kanena und Reideburg werden kostentechnisch jeweils separate Verfahren durchgeführt.

Die Kosten der Bodensonderungsverfahren werden wie folgt auf die Eigentümer der in den Sonderungsplan aufgenommenen Grundstücke verteilt:

Auf jedes mit Sonderungsplan entstehende Grundstück entfällt, sowie unten angegeben, ein Sockelbetrag. Der verbleibende Restbetrag wird im Verhältnis der Größe der Grundstücke verteilt. Dabei werden für folgende Fallgruppen besondere Verteilungsansätze angewendet.

- Sind öffentliche Flächen im ungetrennten Hofraum oder Anteile am ungetrennten Hofraum, deren Grenzen bereits vollständig im Liegenschaftskataster nachgewiesen sind, Bestandteil des Sonderungsplanes, werden deren Größen bei der Verteilung des Restbetrags mit dem Faktor 0,5 berücksichtigt.
- Grundstücke, die nicht zu Fallgruppe (I) gehören, werden nur bis zu einer bestimmten Größe (Kappungsgrenze) bei der Verteilung des Restbetrags berücksichtigt.

Gemarkung	Sockelbetrag	Kappungsgrenze (Fallgruppe II)
Ammendorf	50 Euro	2500 m ²
Kanena	25 Euro	2000 m ²
Reideburg	ohne	ohne

Nach dem Ergebnis der Ermittlungen stellen sich die Grenzen der Grundstücke im Plangebiet wie aus dem Sonderungsplan ersichtlich dar.

Die Kostengrundentscheidung beruht auf § 17 Satz 1 und 3 BoSoG. Die gewählte Kostenverteilung berücksichtigt den unterschiedlichen Arbeitsaufwand.

Die Sonderungsbescheide werden gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch Auslegung in der Sonderungsbehörde bekannt gegeben. Sie gelten nach Ablauf der Auslegungsfrist als zugestellt (§ 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG).

Die Sonderungsbescheide liegen in der Zeit vom 25.07.2006 bis 24.08.2006 in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Maxim-Gorki-Straße 13, 06114 Halle (Saale), während der Sprechzeiten zur Einsicht aus. Die Sprechzeiten sind wie folgt geregelt:

Mo, Mi, Do:	8.00 - 13.00 Uhr
Di:	8.00 - 18.00 Uhr
Fr:	8.00 - 12.00 Uhr

Einsichtnahme außerhalb der Sprechzeiten ist nach telefonischer Absprache möglich (0345/2146-0).

Gegen Nr. 1. und 2. der Sonderungsbescheide kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der oben angeführten Sonderungsbehörde unter der oben angeführten Anschrift schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden eines von dem Widerspruchsführer Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden dem Planbetroffenen zugerechnet werden.

Gegen Nr. 3 (Kostengrundentscheidung) der Sonderungsbescheide kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Halle, in 06112 Halle (Saale), Thüringer Straße 16 schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes einzulegen.

Im Auftrag
gez. Jens Artmann

Übersichtskarte mit den Verfahrensgebietsgrenzen im Bodensonderungsverfahren Ammendorf Flur 1



Übersichtskarte mit den Verfahrensgebietsgrenzen im Bodensonderungsverfahren Ammendorf Flur 7



Übersichtskarte mit den Verfahrensgebietsgrenzen im Bodensonderungsverfahren Kanena Flur 1 und 2



Übersichtskarte mit den Verfahrensgebietsgrenzen im Bodensonderungsverfahren Ammendorf Flur 2 und 4



Übersichtskarte mit den Verfahrensgebietsgrenzen im Bodensonderungsverfahren Ammendorf Flur 9 und 10



Übersichtskarte mit den Verfahrensgebietsgrenzen im Bodensonderungsverfahren Reideburg Flur 2



Amtliche Bekanntmachungen

(Fortsetzung von Seite 6)

Gemäß § 10 Absatz 3 Satz 4 BauGB tritt der Bebauungsplan mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 88.1 A befindet sich am südöstlichen Rand der Innenstadt und umfasst im wesentlichen das ehem. Betriebsgelände der VENAG Kaffeerösterei. Der räumliche Geltungsbereich umfasst ca. 7,78 ha und wird im einzelnen wie folgt begrenzt:

- im Westen durch die östliche Grenze des Geländes des ehem. Thüringer Bahnhofs,
- im Norden durch die Straßenmitte der verlängerten Thüringer Straße,
- im Osten durch die Straßenmitte der Raffineriestraße bzw. der Straße Zum Heizkraftwerk,
- im Süden durch die nördliche bzw. nordwestliche Grenze der Kleingartenanlage des VENAG Gartenvereins e.V.

Gemäß § 10 Absatz 3 Satz 2 BauGB kann jedermann den Bebauungsplan und seine Begründung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die Unterlagen können im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss im Zimmer 519 während der folgenden Sprechzeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr, dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, eingesehen werden.

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Vermögensnachteile nach den §§ 39 bis 42 BauGB und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die Fälligkeit des Anspruches auf Entschädigung kann dadurch herbeigeführt werden, in dem der Entschädigungsberechtigte die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Halle beantragt.

Halle (Saale), den 27.06.2006

- Dienstsiegel - **Ingrid Häußler**
Oberbürgermeisterin

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 88.5 A Maschinenfabrik Merseburger Straße - nördlicher Teil

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 22. Tagung am 24.05.2006 den Bebauungsplan Nr. 88.5 A Maschinenfabrik Merseburger Straße - nördlicher Teil gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. IV/2006/05649).

Gemäß § 10 Absatz 3 Satz 4 BauGB tritt der Bebauungsplan mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst ca. 3 ha und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die südliche Grundstücksgrenze des Gebäudekomplexes Merseburger Str. 2, Gemarkung Halle, Flur 2, Flurstück 5/7,
- im Osten durch die Mitte der Merseburger Straße,
- im Süden durch die Mitte der Straße Pfännerhöhe,
- im Westen durch die Bebauung auf der Westseite der Turmstraße.

Gemäß § 10 Absatz 3 Satz 2 BauGB kann jedermann den Bebauungsplan und seine Begründung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die Unterlagen können im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss im Zimmer 519 während der folgenden Sprechzeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr, dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, eingesehen werden.

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Vermögensnachteile nach den §§ 39 bis 42 BauGB und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die Fälligkeit des Anspruches auf Entschädigung kann dadurch herbeigeführt werden, in dem der Entschädi-

gungsberechtigte die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Halle beantragt.

Halle (Saale), den 04.07.2006

- Dienstsiegel - **Ingrid Häußler**
Oberbürgermeisterin

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 88.5 B Maschinenfabrik Merseburger Straße - südlicher Teil

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 22. Tagung am 24.05.2006 den Bebauungsplan Nr. 88.5 B Maschinenfabrik Merseburger Straße - südlicher Teil gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. IV/2006/05651).

Gemäß § 10 Absatz 3 Satz 4 BauGB tritt der Bebauungsplan mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Der räumliche Geltungsbereich des Teilbereiches 88.5 B umfasst ca. 9,3 ha und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die Mitte der Straße Pfännerhöhe,
- im Osten durch die Mitte der Merseburger Straße,
- im Süden durch die Bebauung auf der Südseite der Heinrich-Schütz-Straße, unter Einschluss der extensiv bebauten und genutzten Grundstücke Gemarkung Halle, Flur 2, Flurstücke 14/7 und 14/8 am Ende dieser Straße im Übergang zur Turmstraße,
- im Westen durch die Bebauung auf der Westseite der Turmstraße unter Einschluss des Platzes im Einmündungsbereich von Thomasiusstraße und Joseph-Haydn-Straße und durch die östliche Grundstücksgrenze der Kleingartenanlage.

Gemäß § 10 Absatz 3 Satz 2 BauGB kann jedermann den Bebauungsplan und seine Begründung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die Unterlagen können im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss im Zimmer 519 während der folgenden Sprechzeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr, dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, eingesehen werden.

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

- nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Vermögensnachteile nach den §§ 39 bis 42 BauGB und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die Fälligkeit des Anspruches auf Entschädigung kann dadurch herbeigeführt werden, in dem der Entschädigungsberechtigte die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Halle beantragt.

Halle (Saale), den 04.07.2006

- Dienstsiegel - **Ingrid Häußler**
Oberbürgermeisterin

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 1 Gewerbegebiet Halle-Neustadt, 1. Änderung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 23. Tagung am 21.06.2006 den Bebauungsplan Nr. 1 Gewerbegebiet Halle-Neustadt, 1. Änderung gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. IV/2006/05584).

Gemäß § 10 Absatz 3 Satz 4 BauGB tritt der Bebauungsplan mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Das Plangebiet liegt im Westen der Stadt Halle und nordwestlich des Siedlungskerns von Angersdorf.

Am südlichen Rand des Plangebietes folgt der Geltungsbereich der Gemarkungsgrenze zur Nachbargemeinde Angersdorf.

Im Westen reicht das Plangebiet bis an die Gemarkungsgrenze zur Gemeinde Zscherben.

Im Norden folgt der Geltungsbereich zuerst der nördlichen Flurstücksgrenze des Straßenflurstücks Gemarkung Halle-Neustadt, Flur 10, Flurstück 1/2 (Zscherbener Landstraße), dann der westlichen und nördlichen Grenze des Flurstücks 1/3, umfasst die Kleingartenanlage, Flurstück 1/4, schwenkt dann entlang der nördlichen Begrenzung des Straßenflurstücks 1/2 (Weststraße) in Richtung Osten.

Von dort führt der Geltungsbereich in Richtung Norden entlang der westlichen Grenze des Grundstücks Gemarkung Halle-Neustadt, Flur 9, Flurstück 27/4, weiter in Richtung Osten entlang der

nördlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 27/4, 26, 27/1, 25, 27/4, 27/3 und wieder 27/4.

Im Osten folgt der Geltungsbereich der östlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks 27/4, wird dann in Verlängerung der nördlichen Grundstücksgrenze des Flurstücks 19 um ca. 17 m in östlicher Richtung abgeschwenkt, verläuft dann in einem Abstand von ca. 17m parallel zur östlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks 27/4, folgt dann der östlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks 31 in Richtung Süden bis zur südlichen Stadtgrenze und schließt damit den Anschluss der Verbindungsstraße zum Gewerbegebiet Angersdorf bis zur südlichen Stadtgrenze ein.

Gemäß § 10 Absatz 3 Satz 2 BauGB kann jedermann den Bebauungsplan und seine Begründung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die Unterlagen können im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss im Zimmer 519 während der folgenden Sprechzeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr, dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, eingesehen werden.

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Vermögensnachteile nach den §§ 39 bis 42 BauGB und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die Fälligkeit des Anspruches auf Entschädigung kann dadurch herbeigeführt werden, in dem der Entschädigungsberechtigte die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Halle beantragt.

Halle (Saale), den 22.06.2006

- Dienstsiegel - **Ingrid Häußler**
Oberbürgermeisterin

Die Stadt im Internet:
www.halle.de

Anzeigen

KAMINHOLZ
Jetzt kaufen, damit Sie im kommenden Winter richtig trockenes Holz haben!
Fa. HKV Halle - Brachwitzer Str. 38 (Trotha)
Tel. 0345/5223366 oder 0163/7223891

Machen Sie Ihre Gesundheitsreform doch selbst!

Gut, dass Sie in Sachsen-Anhalt wohnen oder arbeiten! - Wechseln und sparen Sie jetzt!

IKK Sachsen 11,8%*

*Allgemeiner Beitragssatz für Pflichtversicherte

Starke Leistungen

Info + Mitgliedserklärung:

BAFIS GmbH

Blumenstr. 16; 06108 Halle
Tel.: 0345 / 3883-6; Fax: 3883-811
e-mail: bafis-halle@t-online.de

Bester Beitrag

Anzeigentelefon

03 45 /
2 02 15 51

Fax 03 45 /
2 02 15 52

IHRE PARTNER IM TRAUERFALL

Bestattungen
Wagenknecht GbR
Geiststraße 27
06108 Halle/Saale
Mitglied im Verband unabhängiger Bestatter e.V.
eigene Trauerredner:
Frau Milcki und Herr Wagenknecht
Tel. Tag und Nacht 2 90 07 81



Gabriele Wagenknecht

Die EVH GmbH gibt bekannt:

Ab 1. August 2006 ändern sich die Preise für das Produkt Halplus Strom für Gewerbetreibenden und Kunden des sonstigen Bedarfs ohne Leistungsmessung. Diese sind veröffentlicht im Internet unter www.evh.de. Die neue Preisinformation kann auch im Kundencenter der Stadtwerke in der Bornknechtstraße 5, 06108 Halle, eingesehen werden. Nicht betroffen ist das Produkt Halplus Strom Spar+ für Privatkunden.



Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

Dölau
Heide-Süd
Kröllwitz

Interessenten melden sich bitte bei:

Köhler KG, M.-Brauttsch-Str. 14, 06108 Halle
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

Finanzierungsbüro Joe Frank / Marlene Funk-Knabe

Wir machen Ihre Finanzierung aus dem Effeff!

- unabhängig und fair -

Wittekindstr. 2, 06114 Halle, Fon: 0345-2398572
Fax: 0345-2398573, E-mail: ff.finanz@arcor.de
- Partner der Deutschen Kreditbank AG -

www.able-sprachschule.de - Halle(Saale)

Englischunterricht mit Muttersprachlern

Angebot Juli/August

Englisch-Intensivkurse 190 € / Woche

Präsentations-Seminar 180 € / 2 Tage

Englisch für Assistenz und Sekretariat 180 € / 2 Tage

Abendkurse - Allgemein- u. Geschäftssprache 3,50 € / USStd.

Übersetzung: Deutsch-Englisch, Englisch-Deutsch - ab 10 € / 100 Wörter

Anmeldung Tel. 0345 4830079



Weiterkommen im Beruf

Weiterbildung

- Berufsbegleitende Aufstiegsfortbildung
- **Fachkauffmann/-frau für Einkauf und Logistik (IHK)**
- **Kraftverkehrsmeister (IHK)**
- **Fachkraft für gerontopsychiatrische Pflege (TÜV)**
- **Pflegesachverständige/r (TÜV) mit integrierter Weiterbildung zur Fachkraft für Pflegebedürftigkeit**

TÜV Rheinland Akademie GmbH, NL Halle
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 u. AZWV
Fiete-Schulze-Str. 6, 06116 Halle (Saale)
Frau Pulow, Tel.: 0345-566 58 36, ta-halle@de.tuev.com
www.tuev-akademie.de



www.tuev-akademie.de TÜV Rheinland Group

Grünland Bestattungen

Seit 1982 in Halle und Halle-Neustadt

Tag und Nacht Erd- und Urnenbestattungen
Seebestattungen sowie Überführungen ins In- und Ausland

69 10 80 Abwicklung aller Bestattungsangelegenheiten
Bestattungs-Vorsorgeregeln
Grabpflege (nur Friedhof Halle-Neustadt)

Halle-Neustadt - Neustädter Passage 8 (im Spark.-Gebäude)
Halle, Karl-Schurz-Straße 12

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Planungsausschuss

Die 21. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten findet am **Dienstag, dem 25. Juli 2006, 16 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 04.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Bau der Lärmschutzmaßnahme im Gewerbegebiet Halle-Ost
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 04 Anfragen von Stadträten
- 05 Anregungen
- 06 Mitteilungen

Frank Sänger
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Vergabeausschuss

Die 43. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 3. August 2006, 17 Uhr**, im Rathaus, Marktplatz 1, Zimmer 107, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 13.07.2006
- 04 Vorlagen
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 13.07.2006
- 03 Vorlagen
- 03.1 Vergabebeschluss ZGM/B 55/2006 Komplettabbruch Schule H.-Heidelstraße 12, Halle
- 03.2 Vergabebeschluss: FB 37 07/2006 Los 1 bis Los 10, außer Los 7: Lieferung von Einsatzbekleidung für Feuerwehren der Stadt Halle (Saale) und Rettungsdienst nach gültigen gesetzlichen Vorschriften (HuPf Teil 1 und 2/GUV-R 2106) für die Jahre 2006/2007
Los 1: Polo-Shirt/Polosweater
Los 2: Einsatzüberjacke
Los 3: Einsatzüberhose
Los 4: Einsatzjacke
Los 5: Rettungsdienstjacke
Los 6: JFW Jacke
Los 8: Uniformjacke und -hose
Los 9: Einsatzhose
Los 10: Dienstschuhe
- 03.3 Vergabebeschluss FB 32 02/2006: Verkaufshütten für den Weihnachtsmarkt 2006
- 03.4 FB 66 48/04 Ausbau Weststraße, Nachtrag 1a
- 03.5 FB 66 48/04 Ausbau Weststraße, 21. Nachtrag
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Förderung für Existenzgründungen

Gründungszuschuss ab 1. August

Der Bundesrat hat am Freitag, dem 7. Juli, der neuen Förderung für Existenzgründungen zugestimmt. Die Förderung ab 1. August 2006 erfolgt als 2-Phasen Modell. Die **1. Phase** erstreckt sich über neun Monate Förderung in Höhe des Arbeitslosengeldanspruches sowie einer Pauschale von 300 Euro monatlich. In der **2. Phase** erfolgt die Pauschalförderung von 300 Euro nach Prüfung der Tragfähigkeit für weitere sechs Monate.
Internet: www.arbeitsagentur.de

Stadt Halle an der Saale

1. Vollversammlung des Kinder- und Jugendrates

Am **Mittwoch, dem 28. Juni, 18 bis 20 Uhr**, fand im Rathaus die **1. Vollversammlung des Kinder- und Jugendrates der Stadt Halle (Saale)** statt.

Anwesende Gäste waren Bürgermeisterin Dagmar Szabados sowie aus dem Stadtrat Ute Haupt und Gertrud Ewert. Eröffnet und geleitet wurde die Sitzung von Elias Mögling, dem Vorsitzenden des Kinder- und Jugendrates der Stadt Halle (Saale). Die Sitzung war nach den Worten von Bürgermeisterin Szabados „sehr gut organisiert“ worden. Nach der Wahl des Vorsitzenden, der StellvertreterInnen, Schriftführerin und der Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit wurden diese Personen vorgestellt. Darauf folgten die Vorstellung der fünf „Sozialräume“ und die Berichte ihrer Arbeit. Alle fünf Sozialräume haben an gemeinsamen Projekten gearbeitet. Ein Beispiel sind die U18 Wahlen, die vor den „richtigen“

Wahlen im Land Sachsen-Anhalt stattgefunden haben. Der Kinder- und Jugendrat hatte ein „U18 Mobil“ ins Leben gerufen, eine mobile Variante, mit deren Hilfe Kinder und Jugendliche die Möglichkeit hatten, für ihre Partei abzustimmen. Diese Aktion war ein großer Erfolg.

Abschließend wurde noch über anstehende Projekte diskutiert. Eines der Projekte ist das Projekt „Spielplatzdetektive“, an dem sich nach den Sommerferien alle Kinder und Jugendlichen der Stadt Halle beteiligen können. Dabei sollen Kinder und Jugendliche Spielplätze bewerten. Die Beurteilungen sollen dann bei halle.de, ypool.de veröffentlicht werden oder in anderen Medien nachzuschlagen sein. Mehr Infos bekommen Interessierte beim Vorsitzenden des Kinder- und Jugendrates Elias Mögling.
Internet: www.ypool.de / Link Kinder- und Jugendrat / Kontakt

Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschreibungen nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-060/2006 Los 4, 5, 6 u. 9

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Sanierung der Kindertagesstätte „Vier Jahreszeiten“ Los 4 - Tapezier-, Maler, Bodenbelagsarbeiten, Sonnenschutz - 400 m² Originalfarbanstriche restaurieren - 1100 m² Putz spachteln und mit Dispersion bedecken (Wände) - 600 m² Deckenbeschichtung aus Dispersion - 400 m² Raufasertapete, einschl. Beschichtung - 60 m Stuckleisten ausbessern - 290 m² Linoleumbelag verlegen - 50 m² Verklebungsmontage des Parketts - 38 m² Parkett aufarbeiten, einschl. Ergänzung beschädigter Stäbe und Oberflächenschutz Los 6 - Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten - 270 m² Dachschalung ausbauen - 270 m² Dachabdichtung aus Bitumendachpappe erneuern - 20 Stück Flachdachentlüfter erneuern - 1 Stück Flachdachausstieg erneuern - 1 Stück RWA-Kuppel einbauen - 20 m Dachrinne montieren - 20 m Traufblech montieren, einschl. Laubschutz - 30 m Attikaabdeckung erneuern Los 9 - Heizungs- und Sanitärtechnik - Demontage der Bestandsanlage (Raumheizung und Sanitäranlage) - Demontage und Neumontage der Gasheizungsanlage auf Grund von Sanierungsarbeiten im Hausanschlussraum - Winterbaueinbau - Lieferung und Montage von ca. 45 Stück Röhrenradiatoren einschl. Verrohrung - Lieferung und Montage von 17 Stück Waschtischen, 10 Stück WC-Anlagen in Vorwandinstallation einschl. Verrohrung - Wärmedämmarbeiten
Ausführungsort: Jägerplatz 15, 06108 Halle(Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-073/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Los 51.2 - Sanierung der Sicherheitslande-gruben. In den vorhandenen Trainings-turnhallen sind die Sicherheitslande-gruben zu sanieren. Leistungsumfang: - 170 m Grubenrand- und Wandpolsterung, Höhe ca. 60-70 cm, Dicke: 8 cm, Randabmessungen ca. 20 x 8 cm - 230 m² Grubenflächen ist mit systemspezifischen Schaumstoffquadrern auszubilden, Grubentiefe: 1,20 bis 1,85 m Grubenrand und -füllung müssen belastbar und hygienisch unbedenklich sein. Die angegebenen Mengen verteilen sich auf 6 Gruben. Teilnahmeberechtigt sind qualifizierte Fachfirmen, die eine Zertifizierung nach RAL-GZ-945 oder gleichwertige Nachweise besitzen.
Ausführungsort: Sportkomplex Robert-Koch-Str. Sanierung Turnhalle und Sozialtrakt - III. BA

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-074/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Teil I - Baufeldfreimachung/ Gebäudeabbruch BSI-Maßnahme/ Beschäftigung eines Arbeitnehmers Los 1 - Komplettabbruch von 3 Gebäuden. Gebäude A: ehem. Heizhaus (2 Flachbauten) - ca. 485 m³ umbauter Raum: ca. 130 m² Wellasbest, Entsorgung nach TRGS 519, ca. 13 m³ Holzbalkenabbruch, ca. 2000 m³ Mineralwolle, ca. 300 t Ziegelmauerwerk, ca. 50 t bewehrter Beton Gebäude B: Produktionsgebäude/ ehem. VEB Kino-technik - ca. 5500 m³ umbauter Raum: ca. 1000 m² Dachziegel, ca. 170 m³ Holzbalkenabbruch, ca. 1000 m² PVC-Belag,

4. Chemie-Cup

In nunmehr bereits vierter Auflage findet am Sonntag, dem 29. Juli, 15 Uhr bis 18.30 Uhr, der Chemie-Cup Halle des Halleschen FC e. V. im Kurt-Wabbel-Stadion statt. Teilnehmer sind neben dem veranstaltenden HFC (NOFV-Oberliga) der Titelverteidiger MVV Maastricht aus den Niederlanden, der 1. FC Union Berlin (Regionalliga) und der 1. FC Lokomotive Leipzig (Bezirksliga). Die Siegerehrung ist 1.30 Uhr.

ca. 1500 m² Mineralwolle, ca. 850 t Ziegelmauerwerk, ca. 635 t Stahlbeton Gebäude C: Kraftwagenhalle/ Trafostation - ca. 580 m³ umbauter Raum: ca. 120 t Ziegelmauerwerk, ca. 35 t stark bewehrter Beton, ca. 150 t bewehrter Beton
Ausführungsort: Touristen- und Gästeparkplatz, Umgestaltung Fährstraße 1

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-060/2006, Los 1 - 3, und 11

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Sanierung der Kindertagesstätte „Vier Jahreszeiten“ Los 1 - Bauhauptleistungen - 12 Stück Verpresspfähle, D > 15 cm aus Stahlbeton herstellen - 11 m³ Einzel-fundamente B 25 herstellen - 150 m² Zwischensparrendämmung entfernen - 130 m² Putzdecken ausbauen - 40 lfdm. Dachsparren erneuern - 175 lfdm. Sparrenverstärkung - 250 m² Dachschalung erneuern, einschl. Gerüstarbeiten - 42 Stück Balkenköpfe überprüfen, teilweise sanieren - 15 lfdm. Deckenbalken erneuern

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/554, und im Internet unter (www.halle.de > Rat & Verwaltung > Rathaus online > Ausschreibungen) veröffentlicht.

ern - 160 m² Holzbalkendecken öffnen und nach Balkensanierung wieder schließen - 110 lfdm. Deckenbalken verstärken - 120 Stück Balkenköpfe/ Streben mit Holzschutzmittel behandeln - 200 m² Sparren mit Holzschutzmittel behandeln - 50 m² Putzschäden ausbessern - 100 m² Wand-/ Deckenputz erneuern - 32 m² Wärmedämmputz - 70 m² Wandfliesen verlegen - 50 m² Bodenfliesen verlegen - 60 m² Schnellzementestrich herstellen - 50 m² Estrich ausbessern - 35 m² Gipskarton-Installationswände herstellen - 110 m² abgehängte Gipskartondecke herstellen - 75 m² Mineralfaserdämmung herstellen - 265 m² Trockenestrich herstellen; Los 2 - Metallbau- und Schlosserarbeiten - vierläufige Stahltrappe mit Gitterroststufen, h = 6,90 m herstellen - 41 lfdm. Stahlgeländer montieren - 12 lfdm. Innengeländer erneuern - 8 m² Gitterabtrennung herstellen; Los 3 - Tischler- und Beschlagsarbeiten - 2 Stück Holzaußentüren, T 30, einbauen - 6 Stück Innentüren erneuern - 3 Stück Türfutter aufarbeiten - 13 Stück Kassetentüren aufarbeiten - 10 m² Holz-/ Glastrennwand aufarbeiten - 70 m² Treppenkonstruktion aufarbeiten - 300 m Fußbodenleisten erneuern - 30 Stück Profilylinder, einschl. Schließplan einbauen - 2 Stück Türdrückergarnitur mit Schloss erneuern - 3 Stück Türschlösser reparieren; Los 11 - Fernmelde- und informationstechnische Anlagen - ISDN-Telefonanlage - Gegensprech- und Türöffneranlage - Brandmeldeanlage/ Hausalarm - Einbruchmeldeanlage - Rauch- und Wärmeabzug
Ausführungsort: Jägerplatz 15, 06108 Halle(Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-069/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Erneuerung HAST - Demontage von Rohrleitungen DN 15 - 32 ca. 32 m, desgl. jedoch DN 25 - 65 ca. 61 m, desgl. jedoch

DN 80 - 150 ca. 53 m sowie 2 Stück Heizungsverteiler DN 200 mit 5 Stück Stützen - Montage von 1 Stück Fernwärme-Kompaktstation, indirekte Bauart, in Modulbauweise, Wasser/ Wasser zum Anschluss an das Heizwasser-Fernwärmenetz der Energieversorgung Halle (671 kW)

Ausführungsort: Sonderschule für Lernbehinderte Fröbel, W.-Borchert-Str. 42, 06126 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-072/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Heizungsinstallation - Demontage von Rohrleitungen DN 15 - DN 50 ca. 120 m, Rohrleitungen DN 65 - DN 100 ca. 85 m, 2 Stück Heizungsverteiler sowie Absperrarmaturen mit Flansch - Montage von 1 Stück Fernwärme-Kompaktstation, indirekte Bauart, in Modulbauweise, Wasser/ Wasser zum Anschluss an das Heizwasser-Fernwärmenetz der Energieversorgung Halle (750 kW)

Ausführungsort: Sprachheilschule A. Liebmann, Harzgeroder Straße 63/ 65, 06124 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-071/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Erneuerung der Fernwärmestation - Demontage von Rohrleitungen DN 20 - 40 ca. 50 m, desgl. jedoch DN 50 - DN 100 ca. 40 m sowie 1 Stück HAST Typ HA 2 - Montage von 1 Stück Fernwärme-Kompaktstation, indirekte Bauart, in Modulbauweise, Wasser/ Wasser zum Anschluss an das Heizwasser-Fernwärmenetz der Energieversorgung Halle (576 kW)

Ausführungsort: Ausgleichsklassen Chr. G. Salzmann, Ernst-H.-Meyer-Str. 60, 06124 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-070/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Erneuerung der HAST - Demontage von 1 Stück HAST - Typ HA 2 einschl. 1 Stück Boiler 4001 - Montage von 1 Stück Fernwärme-Kompaktstation, indirekte Bauart, in Modulbauweise, Wasser/ Wasser zum Anschluss an das Heizwasser-Fernwärmenetz der Energieversorgung Halle (180 kW)

Ausführungsort: Sonderschule Salzmann, Sporthalle, Offenbachstraße 22, 06124 Halle (Saale)

Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-060/2006

Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Los 8 - Elektroinstallation Demontage der Elektroanlage; Montage 2 Etagenverteiler; 70 Innen- und 5 Außenleuchten; Installationsmaterial sowie Kabel und Leitungen; Fluchtwegbeleuchtung

Ausführungsort: Kindertagesstätte „Vier Jahreszeiten“, Jägerplatz 15, Halle (Saale)

Georg-Cantor-Gymnasium erfolgreich

Schülerinnen und Schüler des Georg-Cantor-Gymnasiums waren im Schuljahr 2005/06 sehr erfolgreich bei nationalen und internationalen Wettbewerben vertreten. Sowohl auf mathematisch-naturwissenschaftlichem als auch auf fremdsprachlichem, sportlichem und musikischem Gebiet erkämpften sie Siege und Platzierungen. Insbesondere bei den europäischen und internationalen Wettbewerben, wie der Europäischen Naturwissenschaftsolympiade der Junioren (EUSO) und der Internationalen Natur-

wissenschaftsolympiade der Junioren in Yogyakarta (IJSO), aber auch bei der Bundesolympiade Mathematik in München oder dem Bundesfinale „Jugend forscht“ in Freiburg, traten die Gymnasiasten als Botschafter und Repräsentanten der Saalestadt auf. Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt, Beigeordneter für Kultur und Bildung, ehrte am Donnerstag, dem 29. Juni, im Stadthaus gemeinsam mit Schulleiter Dr. Ulrich Müller die besten Wettbewerbssteilnehmer und überreichte ihnen Büchergutscheine.

Jugendliche mit Elan gesucht

Die Freiwilligen-Agentur ruft alle Jugendlichen der Stadt Halle auf, sich am 1. Jugendengagementtag zu beteiligen! Aus Anlass der 1200-Jahr-Feier Halles und der bundesweiten Woche des bürgerschaftlichen Engagements vom 15. bis zum 24. September findet in Halle erstmals ein Jugendengagementtag unter dem Motto „1200 Jahre Halle – Jugend bewegt die Stadt“ am Freitag, dem 22. September, statt.

Bis zu 200 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 24 Jahren werden sich an diesem Tag über fünf bis sechs Stunden in vielfältigen Projekten sozialer und soziokultureller Einrichtungen und Initiativen engagieren. So können sich zum Beispiel Jugendliche in der Villa Jühling e. V. bei Holzbauarbeiten handwerklich betätigen oder sich bei Pflaster e. V. als Redakteur und Layouter versuchen. Beim Tierschutz Halle e. V. ist Engagement für Tiere gefragt, beim Thalia Theater Halle kann man einen Blick hinter die Kulissen werfen und auch bei der Verteilung von Flyern unterstützend tätig werden. Mehr als 20 Einrichtungen bieten sich als Plattform für Jugendliche an.

Kontakt: Beratungsstelle der Freiwilligen-Agentur, Leipziger Straße 82
Internet: www.freiwilligen-agentur.de/jet
<http://www.ideenwerk-halle.de>

Schulprojekt zum Stadtjubiläum



Halle feiert in diesem Jahr sein 1200-jähriges Jubiläum. Hallenserinnen und Hallenser sind stolz auf ihre Stadt und beteiligen sich mit großem Engagement an den Feierlichkeiten. Zu ihnen zählen auch die Schüler und Lehrer der Grundschule Kastanienallee in Halle-Neustadt. Bei einem Schulprojekt gestalteten die Mädchen und Jungen gemeinsam mit den Lehrern eine Internetseite zur Geschichte unserer Saalestadt. Dafür malten die Schüler Bilder, schrieben Gedichte, sammelten Sagen und präsentieren nun eine beachtenswerte Homepage, die sich jeder Interessierte im Internet anschauen kann.

Kontakt: Grundschule Kastanienallee Kastanienallee 7, 06124 Halle (Saale)
Telefon 0345 8045252, Fax 69492641
E-Mail: leitung@gs-kastanienallee.bildung-lsa.de
Internet: <http://www.gs-kastanienallee.bildung-lsa.de/halle/index.htm>

Empfang für Neubürger

Am Dienstag, dem 11. Juli, empfing Bürgermeisterin Dagmar Szabados im Stadthaus die halleschen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die im Jahr 2005 die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten hatten. Bei Musik und einem Imbiss stellten Dagmar Szabados und Vertreter der Salzwirkerbrüderschaft in Beamerpräsentationen die Geschichte der Stadt Halle (Saale) vor und führten im Verlauf des Abends mit den eingeladenen Neubürgern zahlreiche Gespräche.

Tagesexkursion nach Gotha

Die Seniorenberatungsstelle bietet älteren Bürgern am Dienstag, dem 15. August, eine Tagesexkursion nach Gotha an. Neben einer Stadtführung und dem Besuch von Schloss Friedenstein steht auch das bekannte Eckhof-Theater auf dem Besichtigungsprogramm. Im Reisepreis von 30 Euro sind die Reise im modernen Bus sowie die Stadtführung und die Eintritte enthalten. Gotha, altehrwürdige Residenzstadt am Nordrand des Thüringer Waldes, genießt bereits seit dem 12. Jahrhundert Stadtrecht und ist als bedeutender Standort für Wirtschaft, Kunst und Kultur derzeit Heimat für etwa 49 000 Bürger. Das Eckhof-Theater als ältestes Barocktheater der Welt mit original erhaltener Bühnentechnik wurde 1683 unter Herzog Friedrich I. von Sachsen-Gotha-Altenburg in den Ballsaal des Residenzschlosses Friedenstein installiert.

Kontakt: Seniorenberatungsstelle,
Telefon 0345 221-4968/69 oder 72

Erstmals Postkartenedition mit halleschen Luftbildmotiven im Panorama



Mit der Luftbild-Panorama-Postkartenedition der Fechner & TOM GmbH zum 1200jährigen Stadtjubiläum gibt es erstmals Postkarten mit halleschen Luftbildmotiven, die mit einer Panoramakamera entstanden. Das durch die Stadtwerke Halle GmbH und die Volksbank Halle (Saale) e. G. geförderte Postkartenset erscheint in limitierter Auflage von 1000 Stück. Die zehn im Set für 7,95 Euro erhältlichen Karten im XXL-Format (23x11,5cm) wurden im frequenzmodulierten Raster – d. h. in fotorealistischer Darstellung – gedruckt. Sie sind in der Stadtinformation und im Buchhandel erhältlich. Erstmals ist ein hallesches Winter-Luftbild dabei, das neugierig machen soll auf den im Herbst erscheinenden Luftbildband „Halle – Wintermärchen“.

Foto: H. Fechner

Riebeckplatz verliert seine Schrecken für viele Autofahrer

Ampelanlagen für alle Einmündungen in Betrieb genommen

Mit der Fertigstellung der südlichen Kreisfahrbahnen des Riebeckplatzes und der Einmündung Delitzscher Straße werden wesentliche Bereiche des Riebeckplatzes für den Verkehr vorfristig freigegeben.

Wegen der günstigen Witterung und der teilweise parallelen Ausführung der Bauarbeiten konnten einige erst im August geplante Leistungen bereits fertig gestellt werden.

„Ich bin sehr froh darüber, dass das Verkehrsnetz der Stadt rechtzeitig vor dem Sachsen-Anhalt-Tag wieder funktioniert, auch wenn die Ausfahrt in die Delitzscher Straße nur einspurig möglich ist. Der Riebeckplatz verliert seinen Schrecken durch die Umgestaltung und die damit verbundene höhere Verkehrssicherheit auf jeden Fall für viele Autofahrer“, lobt Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler die Leistungen der bauausführenden Unternehmen.

Am 7. Juli wurden die Ampelanlagen an allen vier Einmündungen in Betrieb

genommen. Die Kraftfahrer werden gebeten, sich nach den Ampelanlagen zu richten und nicht wie jahrelang gewohnt in Richtung des vorfahrtsberechtigten Verkehrs zu blicken.

Der Umfang der bisher im Bereich Riebeckplatz erbrachten Straßenbauleistungen beträgt etwa vier Millionen Euro.

In der Delitzscher Straße erfolgen zur Zeit Leitungsneuerlegungen und Leitungssanierungen durch die Versorgungsunternehmen. Deshalb ist die Ausfahrt in die Delitzscher Straße noch auf eine Fahrspur reduziert. Diese vorbereitenden Maßnahmen waren erforderlich, damit unmittelbar nach dem Sachsen-Anhalt-Tag am Montag, dem 17. Juli, mit den Straßenbaumaßnahmen begonnen werden konnte.

Die gesamten Baumaßnahmen im Bereich Riebeckplatz/Hauptbahnhof und der Delitzscher Straße bis zur Gleiseinbindung der Straßenbahn sollen inklusive Nebenanlagen bis zum Jahresende fertiggestellt werden. (siehe auch Seite 5)

„Kleines Universitätsklinikum“ in „Halle an Saale“



Prof. Dr. Ralph Grabitz, Direktor der halleschen Universitätsklinik und Poliklinik für Kinderkardiologie, ist begeistert von der Idee und der Realisierung der Kinderstadt. Für ihn – selbst Vater von drei Kindern – war es keine Frage, die Kinderstadt zu unterstützen. Gemeinsam mit Susanne Rost, Dezernentin im Universitätsklinikum, organisierte er Betten, Nachtische, Verbandsmaterial, Untersuchungsgeräte – alles was gebraucht wird, um ein „kleines Universitätsklinikum“ in der Kinderstadt einzurichten und zu betreiben. Doch damit nicht genug: einmal in der Woche geben Ärzte und Pflegenden aus dem Zentrum für Kinderheilkunde des Universitätsklinikums auf der Peißnitz einen Erste-Hilfe-Kurs. Sie zeigen, wie Kinder auf einfache Art und Weise anderen oder auch sich selbst helfen können – zum Beispiel bei Brand- oder Schnittverletzungen. Außerdem können die Kinder üben, wie ein Gipsarm angelegt wird.

Foto: Th. Ziegler

1 200 Läufer für Marathon gesucht

(Fortsetzung von Seite 1)

organisator des Mitteldeutschen Marathons, am Mittwoch, dem 12. Juli, in einem Pressegespräch.

Zwölf prominente Paten konnte Waldemar Cierpinski für die Anwerbung von 1 200 Läufern gewinnen: Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, Peter Sodann, Wolfgang Winkler, Andreas Hajek, Wilfried Klose, Bürgermeisterin Dagmar Szabados, Dr. Michael Schädlich, Dr.

Christoph Bergner, Dr. Klaus Rauen, Gerry Kley, Peter Escher und Gerd Kuhnert haben es sich zum Ziel gesetzt, jeweils 100 Läufer zu begeistern.

Der Start der Jubiläumsmeile ist am Sonntag, dem 3. September 2006, 10.40 Uhr, am Hansering in Halle (Saale).

Kontakt: Mitteldeutsche Marathon GmbH, Talamtstraße 7, 06108 Halle (Saale)
Internet: www.mitteldeutscher-marathon.de

Baumfällungen in Reideburg

Bei einer Baumkontrolle im Ortsteil Reideburg im Bereich Am Teich wurde festgestellt, dass 24 Pyramidenpappeln des etwa 70jährigen Baumbestandes nicht mehr stand- und bruchsicher sind. Einwallungen zwischen den Wurzelanläufen, Insektenbefall, teils offene Höhlungen, Morschungen und Risse in den Wurzelanläufen lassen auf Stockfäule schließen. In den Baumkronen wurden Trockenholzbildungen bis in den Starkastbereich festgestellt, Symptome der Unterversorgung der Bäume. Bei Pyramidenpappeln ab etwa 40 Jahren treten häufig diese Symptome auf. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht werden umgehend die entsprechenden Maßnahmen zur Gefahrenabwehr eingeleitet. Eine Neupflanzung mit Weiden und Erlen ist für den kommenden Herbst vorgesehen.

Auszubildende aus der Partnerstadt Karlsruhe in Halle



Am Montag, dem 10. Juli, begrüßte Bürgermeisterin Dagmar Szabados im Stadthaus acht Stadtsekretärinwärter aus Halles Partnerstadt Karlsruhe. Es handelt sich bereits um den fünften Austausch Auszubildender beider Stadtverwaltungen.

Foto: Th. Ziegler

5. Azubi-Austausch Halle – Karlsruhe

Bowling-Wanderpokal bleibt in Halle / Gegenbesuch im Oktober

Ab Sonntag, den 9. Juli, bis Sonntag, dem 16. Juli, fand bereits der fünfte Austausch zwischen den Azubis aus der Stadtverwaltung Halle (Saale) und der Partnerstadt Karlsruhe statt.

Das Besuchsprogramm war am Montag, dem 10. Juli, durch Bürgermeisterin Dagmar Szabados auf dem Marktplatz eröffnet worden. Anschließend fand im Wappensaal ein Gespräch mit Jane Unger, Fachbereichsleiterin für Organisation und Personalservice, statt.

Acht Stadtsekretärinwärter der Stadt Karlsruhe arbeiteten gemeinsam mit den halleschen Azubis in verschiedenen Fachbereichen der Verwaltung. Sie hatten Gelegenheit, in die Fachbereiche Bürgerservice; den Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst; die Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit; den Bereich Organisation und Personalservice und den Finanzservice sowie den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie hineinzuschneppen und bekamen einen Einblick in die Arbeit und Aufgaben dieser Bereiche. Dass es in Karlsruhe einen etwas anderen Aufbau in der Verwaltung geben soll – davon werden sich die halleschen Azubis beim Gegenbesuch im Oktober überzeugen.

Der erste Tag klang mit einem Sportwettkampf um den 2. Wanderpokal im Bowling aus, der bis zum nächsten Treffen in Halle bleibt. Auch für die Nachmittage hatten wir, das sind sieben zukünftige Verwaltungsfachangestellte und eine Beamtenanwärterin der Saalestadt, mit viel Engagement ein umfassendes Programm vorbereitet, schreibt Nicole Zimmermann. Nach getaner Arbeit wurden die Gäste mit der 1 200-jährigen Geschichte der Saalestadt vertraut gemacht. Von der Haller-Schokoladenfabrik ging es zum Stadtrundgang mit einem Haller zum Salinemuseum, zum Schützenverein „Giebichensteiner Schützengilde“ und natürlich war auch der Sachsen-Anhalt Tag ein fester Punkt im Programm. Ein besonderer Höhepunkt war am Mittwoch der Besichtigungstermin der Hauptwache der Berufsfeuerwehr. Es wurde eine Brandschutz- sowie Lösübung gezeigt (man durfte auch selbst mitmachen) und, was bei Feuer nahe liegt, es wurde zum Mittagessen lecker gegrillt. Wir danken allen, die uns tatkräftig unterstützt haben und warten gespannt auf den Besuch in Karlsruhe, meint Nicole Zimmermann abschließend in Namen aller Beteiligten.

Russische Studenten als „Hausmeister auf Zeit“

GWG stellt in einem Jugendprojekt Praktikumsplätze zur Verfügung

Alexandra Andreysina und Michael Savtchenko haben ihre Plätze im Hörsaal der Murmansk Universität seit Anfang des Monats getauscht gegen einen Praktikumsplatz in der GWG Halle-Neustadt.

Einen Monat lang werden sie als „Hausmeister auf Zeit“ sowohl diese Arbeit kennen lernen als auch viel über Land, Leute und Kultur erfahren. Dies ist Ziel des vom „Verein zur Förderung von Kultur, Wissenschaft und politischer Bildung in Sachsen-Anhalt e.V.“ betreuten Projektes Internationale Jugend- und Jugendkulturarbeit. Im Rahmen dieses Projektes stellt die GWG Halle-Neustadt seit fünf Jahren russischen Studierenden Praktikumsplätze zur Verfügung.

Alexandra und Michael, die beide in Murmansk Sprachen und Pädagogik studieren, hatten durch Freunde von dieser

Möglichkeit erfahren. „Natürlich wollen wir hier gut arbeiten, aber auch viel erfahren über Deutschland und unsere Sprachkenntnisse verbessern“, sind beide sich einig. Deshalb wollen sie möglichst viel sehen und miterleben und hatten sich rechtzeitig kundig gemacht, was der Festkalender zum 1200-jährigen Stadtjubiläum im Monat Juli zu bieten hat. Auch, wenn sie erst wenige Tage bei Gastfamilien leben, schwärmen sie bereits von der Herzlichkeit und Aufgeschlossenheit der Menschen hier. Und dass es in Halle, so weit von ihrer Heimat entfernt, auch eine Murmansk Straße gibt, hat sie echt begeistert.

Kontakt: Verein zur Förderung von Kultur, Wissenschaft und politischer Bildung in Sachsen-Anhalt e.V., Projekt Internationale Jugend- und Jugendkulturarbeit Blumenstraße 16, 06108 Halle
Telefon: 0345 2025594

Sächsische Schweiz

Traum-Urlaub

Pension „Lindenhof“ und Ferienwohnungen in der Sächsischen Schweiz, direkt an den Elbwiesen mit Blick auf das Bastei-Panorama.
Wir verfügen über 4 neue, sehr schön eingerichtete Ferienwohnungen sowie über eine Pension mit 9 Doppelzimmern
Interessiert? Kerstin Schulze • Telefon 035021/9920

Urlaub in der Sächsischen Schweiz

in Bad Schandau, in der Nähe von Dresden!
Kurzurlaub - Familienferien
6 Tage p.P. im DZ € 250,- EZZ 50,- €
mit 5 ÜHP, Begrüßungstrunk, Wanderkarte
EXTRA: Kurzurlaub bis 18.8. 15% Rabatt
15 Jahre WEKA Hotel Bad Schandau
Immer wieder sonntags (Anreise Sonntag)
4 Tage p.P. im DZ 99,- € (3 Ü/F)
Fr.-Gottlob-Keller-Str. 69 in 01814 Bad Schandau/Krippen
Tel. 035028 / 86190, grundmuehle@weka-touristik.de

Mosel

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B.
3xHP 99 € / 5xHP 159 € / 7xHP 209 €
Frühst.- u. Abendbuffet - Hotel „Mosella“
50869 Bullay/Bahnstation
Gebührenfrei 0800/0285529
Kostenlos Prospekt anfordern
www.hotel-mosella.de

Rhein

Haus Gisela

55422 Bacharach a. Rhein,
im Tal der Loreley, Blücherstr. 66
Tel. 06743-1272, Fax 06743-1284
E-mail: gisela.ginsberg@web.de
Homepage: www.ginsberg-home.de
„Einmal am Rhein ...“
Urlaub im Weltkulturerbe
Romantischer Mittelrhein
Wir bieten Ihnen 3 gemütliche
Ferienwohnungen von 38 - 90 qm.
Unverbindlich Prospektmaterial!

Tirol

Achensee/Tirol neues 4*-Hotel

700 m zum See,
Massage, Kosmetik,
ideal für Nordic-
Walking,
Wanderungen u.
Erholungssuchende,
ab € 45,-/p.P. inkl. HP
Tel.: 0043/5246/6396
www.zillertaler-hof.com

Harz

URLAUB IM HARZ!

Unser Angebot m. Abholung u.
Rückfahrt: 7 Übern. m. Frühstück
u. Abendbrot (Mittag möglich),
Kurtaxe, Transport, waldnah.
Preis 186 EUR/ p. Pers.,
alle Zi. m. DU/WC, TV.
Pension „Harzgruß“, Hauptstr. 2,
06507 Friedrichsbrunn, Tel. 03 94 87 / 243

URLAUB IM HARZ

Ferienhotel am Klobenberg 6, 06507 Friedrichsbrunn
Tel. 03 94 87-7 15 30, Fax 03 94 87-7 15 32
Zi. m. DU/WC, TV, Telefon, teilw. mit Balkon. Große Sonnenterrasse,
Parkanlage mit Blick zum Brocken.
7 ÜF/HP p. Pers. im DZ 230,- €
7 ÜF/VP p. Pers. im DZ 293,- €
reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends ein 3-Gänge-Menü
IM PREIS ENTHALTEN:
ein Ausflug nach Wernigerode, ein Ausflug zum Hexentanzplatz, eine Harz-
rundfahrt. Wellness-Angebote unter www.friedrichsbrunn-klobenberg.de
Hol- und Bringservice

Bodensee

Gemütl. Landgasthof
in herrl. Lage, ruhige Zimmer,
zentr. gelegen, 6 km v. Bodensee,
ÜF ab 26,- EUR
Tel. 0 77 71 / 38 67, Fax 6 31 42

Thüringer Wald

Gästehaus „Rennsteigblick“ • Am Markt 5 • 98739 Schmiedefeld

**Herzlich willkommen im grünen
Herzen Deutschlands in Schmiedefeld
Auf der Saalfelder Höhe**

Sommerferienangebot vom 15.7.06 bis 15.9.06
z.B. 6 x Übernachtung/Frühstück
für 2 Erw. + 2 Kinder 299,00 Euro
in unseren freundlich eingerichteten Zimmern
mit Blick auf die Berge des Thüringer Waldes
Tel.: 03 67 01 / 6 00 01 • Fax: 03 67 01 / 2 00 63
www.awo-schmiedefeld.de • info@awo-schmiedefeld.de

Ostsee

**Ostsee-Urlaubsspaß
im Ferienpark,
Rostock - Ostsee,**
komf. FeWo für 2-8 Pers. mit
Balkon od. Terrasse ab 39 €/
Tag. Tel. 03 82 04 / 7 21 60
www.ferienpark-massdorf-m-vp.de

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

* 1 Zimmer, 06132 Halle, 31 qm, saniert,
Balkon, Lift, gute Infrastruktur – Bus in 2
Minuten zu erreichen, gern für Azubi's und
Studenten, Weissenfeller Straße 23; 145 €
Kaltmiete zzgl. NK. Kontakt: HWF – Tel.
29 02 087

2-Zimmer-Wohnungen

* 2 Zimmer, 06120 Halle- Heide-Nord,
Wohnküche, saniertes Bad, ca.57 qm, schön-
er Balkon, IV. OG, 233 € KM zzgl. NK.
Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei
0800 – 40 111 40
* 2 Zimmer, 06128 Halle- zentrale Süd-
stadt/Brüsseler Straße, Südbalkon, 50
qm, saniert, IV. OG, 233 € KM zzgl. NK.
Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei
0800 – 40 111 40
* 2 Zimmer, 06132 Halle- Genthiner
Straße, Klein aber mein, sanierter Platten-
bau, EG, helle, freundliche Wohnung,
41 qm Wohnfläche, nette Hausgemein-
schaft, weitere Informationen/Besichtigun-
gen über Frau Packendorf Tel. 290
2086
2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Sil-
berhöhe, Guldenstr. 35, 57.04 qm, Bal-
kon, Badewanne, KM 248,33 EUR, zzgl.
NK, WG Leuna e.G., Rößler, 0345-7807
694 (ID: WPG87-16025-10668 2023-
9113 2023)
2-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle,
Nördliche Neustadt, Zur Saaleau 67,
58.80 qm, Balkon, Badewanne, KM
300,55 EUR, zzgl. NK, WG Leuna e.G.,
Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-
15779-10173 314-5223 0314)
2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Süd-
liche Neustadt, An der Magistrale 21,
57.83 qm, Balkon, Badewanne, KM
276,94 EUR, zzgl. NK, WG Leuna e.G.,
Metze, 0345-6734 207 (ID: WPG87-
14816-10124 224-5035 0224)

3-Zimmer-Wohnungen

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle,
Nördliche Neustadt, Fuhneweg 12, 57.31
qm, Balkon, KM 208,50 EUR, zzgl. NK,
WG Leuna e.G., Metze, 0345-6734 207
(ID: WPG87-16076-10228 1223-5354
1223)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle,
Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 14,
57.30 qm, Balkon, Badewanne, KM
270,24 EUR, zzgl. NK, WG Leuna e.G.,
Metze, 0345-6734 207 (ID: WPG87-
15584-10134 424-5142 0424)
3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle,
Nördliche Neustadt, Weidaweg 8, 57.31
qm, Balkon, Badewanne, KM 221,67
EUR, zzgl. NK, WG Leuna e.G., Metze,
0345-6734 207 (ID: WPG87-14842-
10208 814-5337 0814)
3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Süd-
liche Neustadt, An der Magistrale 25,
59.09 qm, Balkon, Badewanne, KM
316,59 EUR, zzgl. NK, WG Leuna e.G.,
Metze, 0345-6734 207 (ID: WPG87-
14817-10126 414-5035 0414)
3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Sil-
berhöhe, Staßfurter Str. 14, 56,98 qm,
Balkon, Badewanne, KM 247,69 EUR,
zzgl. NK, WG Leuna e.G., Rößler, 0345-
7807 694 (ID: WPG87-16147-10642
1421-9056 1421)
3-Zimmer-Wohnung, 06128 Halle, Sil-
berhöhe, Erich-Kästner-Str. 40, 56,98 qm,
Balkon, Badewanne, KM 203,85 EUR,
zzgl. NK, WG Leuna e.G., Rößler, 0345-
7807 694 (ID: WPG87-15506-10708
4020-9715 4020)
3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Sil-
berhöhe, Querfurter Str. 1, 56,98 qm,
Balkon, Badewanne, KM 206,21 EUR,
zzgl. NK, WG Leuna e.G., Rößler, 0345-
7807 694 (ID: WPG87-15400-10650
114-9058 0114)
3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Süd-
stadt, Jamboler Str. 3, 56,65 qm, Balkon,
Badewanne, KM 267,27 EUR, zzgl. NK,
WG Leuna e.G., Rößler, 0345-7807 694
(ID: WPG87-15293-10602 323-9013
0323)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle,
Silberhöhe, Staßfurter Str. 15, 56,98 qm,
Balkon, Badewanne, KM 210,80 EUR,
zzgl. NK, WG Leuna e.G., Rößler, 0345-
7807 694 (ID: WPG87-15390-10643
1513-9056 1513)
3-Zimmer-Wohnung, 06128 Halle, Sil-
berhöhe, Erich-Kästner-Str. 44, 56,98 qm,
Balkon, Badewanne, KM 203,85
EUR, zzgl. NK, WG Leuna e.G., Rößler,
0345-7807 694 (ID: WPG87-15518-
10712 4414-9715 4414)
3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Sil-
berhöhe, Querfurter Str. 9, 56,98 qm,
Balkon, Badewanne, KM 207,66 EUR,
zzgl. NK, WG Leuna e.G., Rößler, 0345-
7807 694 (ID: WPG87-15410-10654
523-9058 0523)
3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Sil-
berhöhe, Staßfurter Str. 15, 56,98 qm,
Balkon, Badewanne, KM 237,45 EUR,
zzgl. NK, WG Leuna e.G., Rößler, 0345-
7807 694 (ID: WPG87-15615-10643
1523-9056 1523)
3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Sil-
berhöhe, Querfurter Str. 3, 56,98 qm,
Balkon, Badewanne, KM 207,66 EUR,
zzgl. NK, WG Leuna e.G., Rößler, 0345-
7807 694 (ID: WPG87-15403-10651
214-9058 0214)
3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silber-
höhe, Wittenberger Str. 12, 67,00 qm, Bal-
kon, Tageslichtbad, Badewanne, KM
251,12 EUR, zzgl. NK, WG Leuna e.G.,
Rößler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-
15966-10691 1224-9200 1224)
3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Süd-
stadt, Jamboler Str. 5, 56,65 qm, Balkon,
Badewanne, KM 267,27 EUR, zzgl. NK,
WG Leuna e.G., Rößler, 0345-7807 694
(ID: WPG87-15296-10604 514-9013 0514)
Vermiete 3-R-WH. 50 qm, 220,- EUR + NK,
Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-
Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/
3426027.
Vermiete 3-R-WH. 60 qm, 285,- EUR + NK,
Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-
Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/
3426027.

* 3 Zimmer, 06130 Halle, Service-Wohn-
anlage für Senioren - Ouluer Straße, Rezep-
tionsdienst, Mieterclub, Nähe Kaufhalle und
Ärztelhaus, für nur 192 € KM zzgl. NK.
Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei
0800 – 40 111 40
* 3 Zimmer, 06130 Halle, sanierter Altbau -
Murmanskstraße, Gasetagenhei-
zung, 59 qm, grünes Umfeld, 300 € KM
zzgl. NK. Kontakt: HWF – Tel. 29 02 086
* 3 Zimmer, 06132 Halle, Alte Heerstraße,
ca. 57 qm, ruhige Siedlungslage, Balkon,
teilsaniert, 229 € KM zzgl. NK, keine Kau-
tion oder Anteile, weitere Informationen/Besich-
tigungen über Frau Packendorf Tel. 290
2086
* 3 Zimmer, 06132 Halle-Ammendorf,
Friedrichstraße, sanierter Altbau, ruhiges,
naturnahes Wohnen unweit der Elsterau.
Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei
0800 – 40 111 40

4-Zimmer-Wohnungen
4-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silber-
höhe, Wettiner Str. 1, 65,45 qm, Balkon, Ba-
dewanne, KM 261,64 EUR, zzgl. NK, WG
Leuna e.G., Rößler, 0345-7807 694 (ID:
WPG87-15303-10607 2614-9014 2614)
4-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silber-
höhe, Wettiner Str. 2, 65,45 qm, Balkon, Ba-
dewanne, KM 259,69 EUR, zzgl. NK, WG
Leuna e.G., Rößler, 0345-7807 694 (ID:
WPG87-15304-10608 2715-9014 2715)
5-Zimmer-Wohnungen
* 5 Zimmer, 06132 Halle, Wohnpark an der
Elsterau, Balkon, 100 qm, teilsaniert, be-
zugsfertig, kinderfreundliches Umfeld,
Wohnküche, nur Anliegerverkehr ca. 393,00
€ KM zzgl. NK. Kontakt: HW Freiheit e.G.
– Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40

Kaufobjekte

2 x 2.000 m² Bauland zu verkaufen, an-
grenzend an neues Wohngebiet, 17 km
von Halle, Autobahn 1,5 km, Preis VB.
Tel. 0172/3426027.

24.7. bis 30.8.2006
Der Wettbewerb der Tiere – Tierische Olympiade im Zoo
Spielerischer Zoorundgang
in den
Sommerferien
mittwochs 10.00
und freitags 15.00
ZOO HALLE

Darß

Ferien auf dem Darß
Ferienzi. p. P/Nacht nur 10,- €
Ferienwohnung bis 6 Pers.
kompl. nur 50,- €
AUGUST/SEPTEMBER
NOCH TERMINE FREI!
Fam. Kraeft, Joh.-Segebarth-
Weg 3, 18375 Wiek/Darß,
Tel. 038233/499

Weserbergl.

Pension Gorial
Hasenanger 11 - Rehwechel 20
31020 Salzhemmendorf
OT Lauenstein
Tel. (0 51 53) 68 08
Übernachtung mit reichhalt.
Frühstück ab 16,- €/Pers.
Alle Zimmer mit Küchen-
benutzung, verbilligte Karten
für Thermalbad.
www.pension-gorial.de

Sauerland

Last minute ins
Landhotel „Am Schloss“
Family Special 06:
2 Erwachsene und 2 Kinder z.B.
3 ÜHP, Busfahrkarte, Ferienprogramm 297,- €
www.landhotel-am-schloss.de
59939 Olsberg-Gevelinghausen, Tel. 02904/97700, Fax 9770200

Seniorenreisen

Wir sind Urlaub für Sie!
mit Abholung von zu Hause in mod. Kleinbussen. Senioren-
Reise-Profi bietet ganzjährig attraktive Urlaubs- und Last-
Minute-Reisen in den Harz, an die Ostsee, nach Tschechien.
Info tägl. 8 - 20 Uhr 03 91 / 4 08 92 49 Herr Eckert
www.harz-erlebnis-reisen.de
Heute buchen - morgen reisen!

Erzgebirge

JOHANNGEORGENSTADT
im Erzgebirge - Hotel-Pension „Am Wäldchen“
Zimmer mit DU/WC und TV.
z.B.: 3 Übern. 60,- € p.P. inkl. Frühst.
5 Übern. 90,- € p.P. inkl. Frühst.
7 Übern. 115,- € p.P. inkl. Frühst.
Tel. 0 37 73 / 88 25 91, 88 28 89
www.pension-am-waeldchen.de

Schwarzwald

**** Urlaub bezahlbar ****
Urlaubsangebote in wunderschöner Lage
z.B. 3 Ü nur 99,00 € oder 7 Ü nur 229,00 € incl. Frühstücksbuffet und Halbpension
Hotel-Gasthof Berghof Lauterbad
72250 Freudenstadt-Lauterbad, Hardtsteige 20
Schwimmbad, Sauna, Solarium, Fitnessraum, Medical Wellness
Tel.: 07441 82637 Internet: www.berghof-lauterbad.de

Schwarzwald „Pension Doris“ *** (DTV)

Freie Fahrt mit Bus & Bahn vom Urlaubsort
zu den Sehenswürdigkeiten des Schwarzwaldes.
Ü/Frühstücksbuffet,
Zimmer mit DU/WC € 18,80
Tel. 07803-4382, Fax 07803-40351
E-Mail: info@pension-doris.de, Internet: www.pension-doris.de

Unser Programm- Ihre Wahl!

Umschulung (ab Okt. 06) in viele kfm. Berufe oder
punktgenaue Qualifizierung mit laufendem Ein-
stieg im Modularen Weiterbildungssystem (MWS) :
Sie wählen aus 15 kaufmännischen und / oder
4 IT- Fachbereichen und ca. 120 Modulen
Ihr spezielles Qualifizierungsprogramm und können
jederzeit einsteigen.
Die Maßnahme ist unter der Nummer
M-0541-278-01(1) durch die fachkundige Stelle „CERT-
QUA“ GmbH zertifiziert. (Diese Maßnahme läuft auch in
der DAA-Geschäftsstelle BTF)

Informieren Sie sich und lassen sich
unverbindlich beraten:

Deutsche Angestellten Akademie GmbH
Merseburger Str. 237, 06130 Halle
Tel.: 0345-13687-100

E-Mail: joachim.jacobskoetter@daa-bw.de

ULRICH STOYE
BRENNSTOFFHANDEL
Kohle • Heizöl • Diesel
Ölöfen • Zubehör
Heizöl-Kleinverkauf
06120 Halle-Dölau, E.-v.-Harnack-Hof 13
Tel. (0345) 5 50 46 77, Fax (0345) 6 84 85 64

**KFZ-SCHADENZENTRUM
KÖHLER**
Wir führen für Sie durch:
✓ Hauptuntersuchung § 28 StVZO
✓ Abgasuntersuchung § 47a StVZO
✓ Änderungsabnahmen § 19 (3) StVZO
Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale
57 57 57
(03 45) www.schadenzentrum.de

Gartenblockhäuser
dir. ab Werk, aus 50 - 94 mm Block-
bohlen, z. B. Modell „Oslo“ 22 m²
mit Isofenstern statt € 3.250,00
nur € 2.949,00, Lieferung,
Finanzierung mögl., Gratskatalog.
Betana GmbH, Tel. 03 41 /
2 30 01 27 oder (0176) 28 89 27 80

Weiterhin kleine Preise!
POOL-CHEMIE
Pflanzen- und Ernährungsschutz Halle GmbH
Freimfelder Str. 69 - Halle
Tel. 03 45 / 5 60 81 04
www.pflanzenschutz-halle.de

Schon gewusst??? - Lesezirkel
... mieten von aktuellen
Zeitschriften, für Sie privat
zu Hause, oder für's Ge-
schäft. Bis zu 50% Preisvor-
teil gegenüber Kauf!
Tel. 0345/5600364 Fax 5600363
Die Medien-Palette Halle
Delitzscher Str. 84

Alles unter einem Dach
**Wir behaupten:
Keiner ist billiger!**
• Dächer - Steil oder Flach,
wir decken jedes Dach
• Fassaden - alle Systeme,
Vollwärmeschutz
• Anstriche - in allen Farben,
z.B. mit Lotusan selbst-
reinigend, einmal für immer!
**Angebote sofort
und kostenlos!**
Günstige Finanzierung möglich
M.S. Trendbau GmbH
Klietzener Str. 10
06386 Micheln
Tel. 03 49 73 / 2 12 -00, Fax -94
Funk 0172 / 5 30 14 14

Die Sonne auf unserer Seite

Hier sind Sie zu Hause



Wunsch-Wohnung für alle - sicher-sauber-solide

WG LEUNA
Halle / Saale

WOHNUNGS-
GENOSSENSCHAFT
LEUNA e.G.
Hemingwaystr. 19
06126 Halle / Saale
Tel. (0345) 6734-0
www.wg-leuna.de